

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



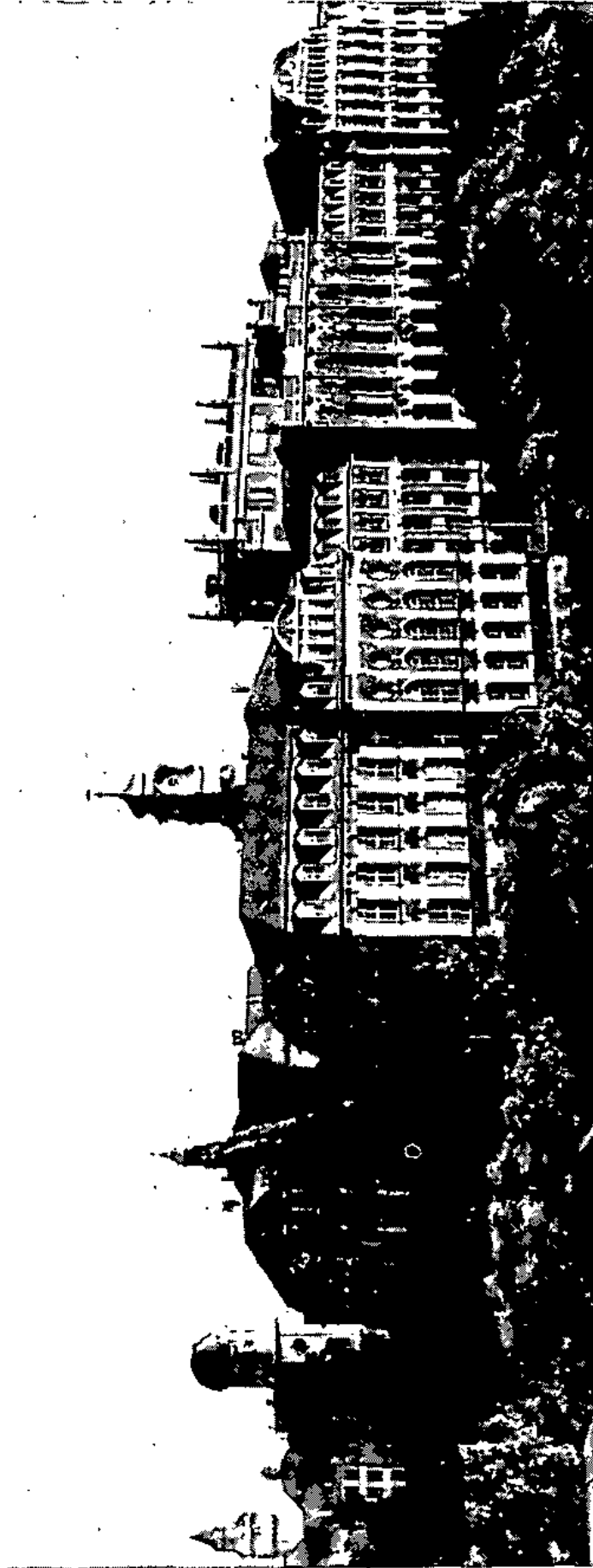
PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1952-53

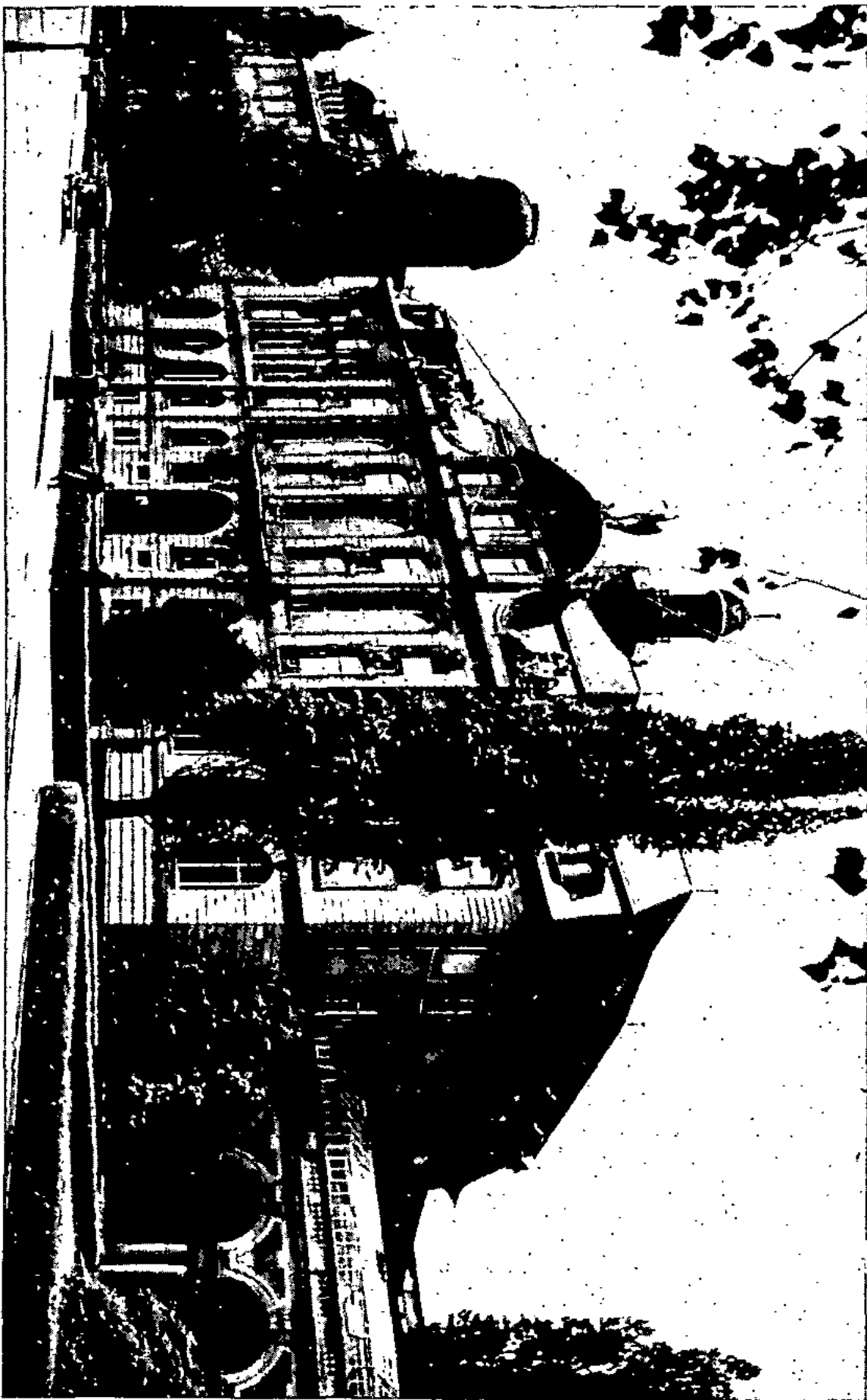
Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main>: Personen - und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 112 S.
Erscheinungsjahr: 1952	Format: x cm
Jahrgang: 1952, WS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



Frankfurt am Main - Universität (Aufnahme 1928)



Frankfurt am Main - Naturmuseum Senckenberg

JOHANN WOLFGANG
GOETHE - UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1952-53

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Verwaltung und Einrichtungen der Universität	7
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	12
Medizinische Fakultät	14
Philosophische Fakultät	18
Naturwissenschaftliche Fakultät	23
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	26
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	29
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	29
Medizinische Fakultät	29
Philosophische Fakultät	33
Naturwissenschaftliche Fakultät	34
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	36
Außerhalb der Fakultäten	37
Büchereien und Archive	37
Prüfungsämter und -ausschüsse	38
Studentenseelsorge	40
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung	41
Sonstige Vorlesungen	41
Im Rahmen des Amerika-Institutes	42
Rechtswissenschaftliche Fakultät	43
Medizinische Fakultät	45
Philosophische Fakultät	52
Naturwissenschaftliche Fakultät	61
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	68
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	72
Leibesübungen	72
Mitteilungen für Studenten	76
Übersicht über die Zahl der Studenten im Sommersemester 1952	82
Namenverzeichnis	83

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas literarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Durch mehrere Jahrhunderte hindurch war Frankfurt eines der bedeutendsten Zentren der damaligen europäischen Völkerfamilie, in der unter dem Zepter der Kaiser verschiedene Nationen vereinigt waren. In Frankfurt spielte sich ein wesentlicher Teil des politischen Lebens Europas ab. Frankfurt war vor allem ein sehr bedeutendes Handels- und später Finanzzentrum Europas. So entstand in der Frankfurter Bürgerschaft eine traditionelle Aufgeschlossenheit für die internationalen Verbindungen, eine tolerante Einstellung zu den konfessionellen und Abstammungsfragen, eine fortschrittliche und freiheitliche Gesinnung. Die freie Reichsstadt regierte sich selbst durch gewählte Körperschaften. Dies führte zur festen Verwurzelung der Idee der Selbstverwaltung, der Notwendigkeit eigener Initiative und des Verständnisses für Sozialfragen — alles Elemente dessen, was wir heute demokratische Gesellschaftsordnung nennen. In dieser geistigen Atmosphäre Frankfurts reiften die Universitätspläne insbesondere im vergangenen Jahrhundert. Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem tragen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914, als auch die zweite von der Universität im

Einvernehmen mit der Preußischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung, nach der auch heute in der Universität verfahren wird, unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Mal oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionell Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.
Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Physiologie Dr. phil. Dr. med. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.
John J. McCloy, New York, N. Y.

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.
Exzellenz Liu Chung-Chieh, Schanghai
Praktischer Arzt Dr. med. August de Bary, Frankfurt a. M.
Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher, Königstein (Taunus)
em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß,
Berchtesgaden
Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.
Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.
Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.
Dr. Günther Quandt, Frankfurt a. M.
Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg
Dr. phil. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.
Dr. August Oswald, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Geburtshilfe und Frauenkrankheiten
Geh. Hofrat Dr. med. Ludwig Seitz, Pfaffenhofen a. Roth

Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1952/53	15. Oktober 1952
Vorlesungsbeginn	27. Oktober 1952
Vorlesungsschluß	28. Februar 1953
Semesterende	15. März 1953
Einschreibung der Neuzugelassenen	6. bis 31. Oktober 1952
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Gasthöreranträge	20. Okt. bis 12. Nov. 1952
Feierliche Immatrikulation	10. November 1952
Belegfrist	14. Nov. bis 13. Dez. 1952
Weihnachtsferien	22. Dezember 1952 bis einschl. 4. Januar 1953
Testate werden während des Semesters laufend erteilt	
Exmatrikel werden gegeben ab	23. Februar 1953
Beginn des Sommersemesters 1953	15. April 1953
Vorlesungsbeginn	27. April 1953
Einreichung der Bewerbungen für das Sommersemester 1953	2. Februar bis 14. März 1953

VERWALTUNG UND EINRICHTUNGEN DER UNIVERSITÄT

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 7 00 91 und Tel. 7 22 16, 7 53 04, 7 53 05,
7 55 74, 7 67 17, 7 67 18, 7 68 18, 7 82 01, 7 87 17, 7 98 49.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 38—46, nach 19 Uhr Tel. 7 22 16
Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frank-
furt a. M., Lindenstraße 27, Tel. 7 22 41 oder 9 02 21
Stellv. und Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. iur. Friedrich Rau,
Sprechstunden: wochentags außer samstags 9—12 Uhr, Hausapparate 40 u. 41
Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 42

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUÄSTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 25, Hausapparate 71—73
Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr — Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57
Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinebach, Hausapparat 71

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Anmeldung: Zimmer 84, Hausapparate 51—53,
nach 19 Uhr Tel. 7 68 18
Leiter: N. N.

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. phil. Max Horkheimer — Sprechstunden: Für Studenten Mittwoch
11—12 Uhr, für Dozenten 12—13 Uhr, Anmeldung: Zimmer 23,
Hausapparat über 32

PROREKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Boris Rajewsky — Sprechstunde: Montag 11—12 Uhr,
Zimmer 30, Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor
Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlensatoren:
Professoren Dr. Claß, Dr. Blohmke, Dr. Gelzer, Dr. Lehmann, Dr. Sauermann,
Dr. Hartke, Privatdozent Dr. Strnad und der Universitätsrat.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor
Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplan-
mäßigen Professoren Dr. Kräusel, Dr. Kuhl, Dr. Schmidt, Dr. Hauß, Dr. Solle,
Dr. Hartke, Dr. Herzog, Dr. Strasburger, Dr. Scherpner, Dr. Adorno,
Dr. Westermann, Dr. Föllmer, Dr. Fischer, Dr. v. Richthofen, Dr. Royen,

Dr. Thielemann und die Privatdozenten Dr. Strnad, Dr. Hain, Dr. Dittrich,
Dr. Honerjäger, Dr. Mrowka, Dr. Münster, Dr. Homann-Wedeking, Dr. Koch,
Dr. Kasten.

UNIVERSITÄTSRAT

Stadtkämmerer i. R. Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Friedrich Lehmann —
Sprechstunde: Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung Zimmer 22, Hausapparat 33

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Hans-Jürgen Schlochauer —
Sprechstunde: Mi 12—13 Uhr, Zimmer 76, Hausapparat 26
Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Hans Schloßberger —
Sprechstunden: Mo Mi 11—12 Uhr, Hygienisches Institut, Paul-Ehrlich-Str. 40,
Tel. 60241
Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Harald Patzer —
Sprechstunden: Fr 11—13 Uhr, Zimmer 75, Hausapparat 27
Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Friedrich Hund —
Sprechstunden: Mo Do 9—10 Uhr, Zimmer 77, Hausapparat 66
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Prof. Dr. rer. pol. Fritz Neumark —
Sprechstunden: Mi 12—13 Uhr, Do 17—18 Uhr, Zimmer 71, Hausapparat 49

REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Zimmer 23, Hausapparate 31—33, 37,
nach 19 Uhr Tel. 7 53 04 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr
Büroleiter: Amtsrat Georg Baack, Hausapparat 31, nach Dienstschluß 6 41 30
Universitäts-Sekretariat
Mertonstraße 17/25, Zimmer 16 bis 18, Hausapparate 35 und 36 —
Verkehrszeit: 9—12 Uhr
Dekanatskanzlei
a) für die Rechtswissenschaftliche, Philosophische, Naturwissenschaftliche und
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 60, Hausapparat 24 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr
b) für die Medizinische Fakultät:
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.),
Tel. 6 02 41 — Verkehrszeit: 10—13 Uhr
Hausverwaltung
Mertonstraße 17/25, Zimmer 13 e und f, Hausapparat 15

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) STUDENTENPARLAMENT

1. Sprecher: stud. rer. pol. Horst Schüllermann

b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. rer. pol. Günther Gruppe
2. Vorsitzender: stud. phil. Maria Jokiel
3. Vorsitzender: stud. rer. pol. Edgar Harsche

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 2, Tel. 7 75 75 und Hausapparat 94

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst erteilt die Geschäftsstelle des Allgemeinen Studentenausschusses

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Julius Schwietering

Sprechstunden: Di Fr 12—13 Uhr im Deutschen Seminar, Zimmer 128

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

CHICAGO-AUSSCHUSS

In Erkenntnis der Einheit und Weltverbundenheit der Wissenschaft, als Bekenntnis zu dem Geist überfachlicher und überstaatlicher Zusammenarbeit, und in dem Bestreben, diesem Geiste durch die Tat Ausdruck zu verleihen, haben die University of Chicago und die Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M. beschlossen, eine dauernde Interessengemeinschaft zu bilden, welche den Zusammenschluß beider als ebenbürtiger Partner zu freiwilliger Gemeinschaftsarbeit ermöglichen und fördern soll. Mit der Durchführung ist ein Ausschuss beauftragt, der sich wie folgt zusammensetzt:

University of Chicago

Prof. D. Wilhelm Pauck (Historical Theology), Vorsitzender

Prof. Dr. Chauncy Harris (Geography)

Prof. Dr. Paul Weiss (Zoology)

Prof. Dr. Carl Kraeling (Hellenistic Oriental Archeology), Director of Oriental Institute

Prof. Dr. Robert Redfield (Anthropology)

Prof. Dr. Wendell Harrison (Bacteriology), Vice-President of the University, Dean of the Faculties

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie), Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie)

Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)

Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)

Prof. Dr. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)

Prof. Dr. Heinz Sauermann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Chicagoer Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Studium Generale“
in Frankfurt:

Prof. Robert S. Platt, Ph. D. (Geography)

Prof. Amos N. Wilder, D. B., Ph. D., D. D. (New Testament)

Marshall G. S. Hodgson, Ph. D. (Islamic Studies)

Siehe auch Seite 72

Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Wiethold (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Kirn (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Vorsitzender: Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,
Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-AG. München,
München 22, Ludwigstraße 12

Geschäftsführer: Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa,
Tel. 9 02 41

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e.V.

Vorsitzender: N. N.

↘ Gesellschaft für Sozialwissenschaft (e.V.)
an der Universität Frankfurt a. M.

Vorsitzender: N. N.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Leiter: Dipl.-Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Zimmer 42, Tel. 7 41 62 und Hausapparat 06.
Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr. Bearbeitung aller Angelegenheiten der
studierenden Ausländer, Betreuung der ausländischen Studenten, Ausländer-
kurse. — Auskunft und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland,
Stipendien und Austauschangelegenheiten, Wahrnehmung der Aufgaben des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Vorsitzender: Prof. Dr. Scherpner — Sprechstunden: nach Voranmeldung, Zimmer 6b

Geschäftsführer: Dr. Albrecht Stakelbeck — Sprechstunden: Di und Fr 10—12 Uhr
oder nach Voranmeldung, Zimmer 6b, Hausapparat 60

Abteilungen:

Verwaltung und Kasse: Zimmer 6b, Hausapparat 61 — Sprechstunden Mo bis Fr
9—12 Uhr

Förderung (Stipendienvermittlung, Gebührenerlaß): Zimmer 6a,
Hausapparat 65 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr
Gesundheitsdienst (Pflichtuntersuchung, studentische Krankenversorgung, Unfall-
versicherung): Zimmer 1, Hausapparat 62 —
Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr
Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter — Sprechstunden: Di Do 14.30—15.30 Uhr,
Anmeldung Zimmer 1, Hausapparat 62
Wohnungsamt (Vermittlung von Zimmern und Zuzugsgenehmigungen):
Zimmer 1, Hausapparat 62 — Sprechstunden: Mo bis Fr 9—12 Uhr
Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Vermittlung von wissenschaftlichen
Büchern durch Tausch oder Kauf: Mo bis Fr 9—12 Uhr, Zimmer 1,
Hausapparat 62
Mensa: Mertonstraße 17, Sockelgeschoß, Hausapparate 63—64
Mensa der Mediziner: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Universitäts-Kliniken
der Stadt Frankfurt a. M.)

STUDENTINNEN-TAGESHEIM

Mertonstraße 17/25, IV. Stock
Geöffnet: täglich 8—20 Uhr

Verwaltung: stud. iur. Inge Wehde-Textor, Friedberg (Hessen), Saarstraße 29

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Schlochauer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Giese, Friedrich, Dr. iur. (Staats-, Verwaltungs-, Steuer- und Kirchenrecht); 14. 8. 1914 —
Falkenstein (Taunus), Hattsteiner Straße 18, Tel. Königstein 739
- Hallstein, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930;
Staatssekretär des Auswärtigen Amtes —
Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Haus des Bundeskanzlers,
Tel. 3 79 42
- Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);
19. 9. 1936 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47
- Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
1. 1. 1940 —
Bad Godesberg, Königsplatz 3, Tel. Godesberg 34 67
- Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht);
24. 1. 1946 —
Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59
- Erler, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —
Offenbach a. M., Tulpenhofstraße 16, Tel. 8 28 46
- Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61
- Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —
Semesteranschrift: Rechtswissenschaftliches Seminar;
Ferienanschrift: Bonn a. Rh., Lessingstraße 26, Tel. Bonn 2 32 27
- Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —
Dekan —
Semesteranschrift: Rechtswissenschaftliches Seminar;
Ferienanschrift: Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 60a

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß und Völkerrecht);
26. 11. 1948 —
Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46
- Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 6. 8. 1951 —
Königstein (Taunus), Olmühlweg 19, Tel. Königstein 567
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
Ridder, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 1. 4. 1952; Privatdozent
(28. 4. 1950) — Eckenheimer Landstraße 11, II., Tel. 5 35 63

GASTPROFESSOREN

Hoeniger, Heinrich, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919), em. Prof. des Hunter College, New York, N.Y. —
Cretzschmarstraße 10, Tel. 7 71 03

HONORARPROFESSOREN

- Cahn, Ernst, Dr. oec. publ. (Verwaltungs- und Staatsrecht einschließlich öffentliches Versicherungsrecht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —
Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68
- Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —
Marbachweg 335, Tel. 5 77 13
- Brill, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D., Abgeordneter des Deutschen Bundestages — Liest nicht —
Wiesbaden, Bierstadter Straße 2, Tel. Wiesbaden 5 93 81
- Drost, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht); 25. 10. 1948 —
Wolfgangstraße 88, Tel. 5 10 74
- Lehmann, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft); 7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60; Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61 und 7 26 16
- Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Ministerialrat —
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 3 24 62
- Kronstein, Heinrich, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung); 22. 8. 1951; Prof. der Georgetown University Washington —
Washington, D. C., 46 16, Fessenden Street
- Staff, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident; Honorarprofessor der Universität Köln (24. 1. 1950) —
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Frölich, Karl, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Handelsrecht und Rechtliche Volkskunde); 30. 9. 1946; em. o. Prof. der Universität Gießen (15. 10. 1923) —
Gießen, Fichtestraße 15
- Loewenheim, Hans, Dr. iur. (Wiederholungskurse im Privat-, Prozeß- und Strafrecht); 1. 10. 1948; Oberlandesgerichtsrat —
Dielmannstraße 27 I.
- Simon, Ellen, Dr. rer. pol. (Jugendrecht); 5. 4. 1951 —
Untermainkai 30
- Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 26. 5. 1951; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —
Danneckerstraße 8
- Hein, Wolfgang, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht); 10. 10. 1951; o. Prof. der Universität Halle (1921) —
Eschersheimer Landstraße 105

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Schloßberger

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Seitz, Ludwig, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten); 21. 2. 1910;
Geh. Hofrat — Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- *Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911;
Geh. Med.-Rat —
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- *Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¼
- *Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 36 06
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der
Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 23
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);
6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05,
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Hoff, Ferdinand, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Dekan —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
privat: Niederräder Landstraße 20, Tel. 6 60 77
- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13
- von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
14. 7. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —
Forsthausstraße 98 II., Tel. 6 20 91
- N. N. (Pharmakologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
14. 12. 1943 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67
- Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Erbbiologie)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOREN

- Otto, Richard, Dr. med. (Immunitätsforschung, Chemotherapie); 20. 4. 1935;
Geh. Med.-Rat — *Liest nicht* —
Paul-Ehrlich-Straße 42/44
- Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —
Liest nicht —
Bettinastraße 41
- Schoop, Gerhard, Dr. med. vet. (Veterinärmedizin); 13. 9. 1951;
ehem. o. Prof. der Universität Posen (1. 10. 1941) —
Paul-Ehrlich-Straße 22, Tel. 6 42 95

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 —
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —
Parlamentsstraße 38
- Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt.
Kinderkrankenhauses —
Böttgerstraße 22
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Marienkrankenhauses —
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
10. 12. 1934 —
Gärtnerweg 62
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);
20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Kolle, Kurt, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 6. 1935 —
Untermainkai 30, Tel. 3 18 14
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —
Langestraße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist
- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —
Beurlaubt —
- Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
24. 6. 1942 —
Gartenstraße 132, Tel. 6 58 96

- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —
Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);
19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);
26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —
Fürstenberger Straße 156, Tel. 5 63 81
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Ober-
regierungs- und -Gewerbe-Med. Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der
Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauß, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Albanusstraße 6, Tel. 6 02 41 (I. Medizinische
Klinik, Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose);
6. 5. 1949; Chefarzt des Sanatoriums St. Blasien — Beurlaubt —
St. Blasien (Schwarzwald)
- Flesch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der
Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
8. 9. 1949 — Beurlaubt —
Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der
chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 40 48 oder 40 49
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie und Syphilidologie); 22. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York, N.Y., 58 West 90th Street
- Jantz, Hubert, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 25. 1. 1951 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 —
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02

- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde); 14. 7. 1951 —
Gartenstraße 76
- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 —
Gartenstraße 118, Tel. 6 26 97
- Link, Rudolf, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 5. 2. 1952 —
Mörfelder Landstraße 171, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Klinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten)
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 21. 2. 1952 —
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 —
Offenbach a. M., Starkenburgring 66, Tel. 8 42 51

PRIVATDOZENTEN

- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
8. 1. 1941 —
Groß-Auheim a. M., Hanauer Landstraße 4, Tel. Hanau 719
- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 7. 4. 1941 —
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65
- Schrade, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 6. 1942 —
Ludwig-Rehn-Straße 14
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —
Toeplitzstraße 8, Tel. 6 31 68
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 28. 10. 1944 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Klinik, Tel. 6 02 41
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 5. 1946 —
Schubertstraße 2, Tel. 7 60 56
- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Eicke, Werner-Joachim, Dr. med. (Neuro-Histopathologie); 30. 4. 1948 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Alwinenstraße 19
- Weiß, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 7
- Lampen, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Wolf, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
Steinlestraße 7, Tel. 6 43 87

- Rauen, Hermann, Dr. rer. nat. (Chemische Physiologie); 6. 7. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für vegetative Physiologie
- Kochs, Albert G., Dr. med. (Dermatologie); 19. 4. 1951 — Beurlaubt —
München, Ammergaustraße 20
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Medizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 647 08
- Róka, Ladislaus, Dr. med. (Physiologie u. physiologische Chemie); 17. 1. 1952 —
Forsthausstraße 41
- Sandritter, Walter, Dr. med. (Pathologie und pathologische Anatomie);
17. 1. 1952 —
Am Leonhardsbrunn 23
- Brandis, Henning, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 14. 2. 1952 —
Kronberg (Taunus), Schönbergerfeld 3
- Schwenzer, Adolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
14. 2. 1952 —
Wildunger Straße 19

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Wagner, Karl-Heinz, Dr. med. (Vitaminforschung); 31. 5. 1946; Professor —
z. Z. Weilburg (Lahn), Odersbacher Weg 22
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Unfallheilkunde und Unfallbegutachtung); 27. 4. 1951 —
Siehe Privatdozenten der Medizinischen Fakultät
- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts
für Kolloidforschung der Universität Frankfurt a. M. in Bad Homburg v. d. H. —
Bad Homburg v. d. H., Viktoriaweg 4, Tel. Homburg 26 20

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Patzer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- *Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —
Niedenau 18 (Hinterhaus), Tel. 7 11 46
- *Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —
Liest nicht —
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- Lommatzsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925;
Ministerialrat a. D. —
Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88
- Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Cretzschmarstraße 6
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —
Rektor —
Westendstraße 79, Tel. 7 25 40
- Weil, Gotthold, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 — Liest nicht —
Jerusalem, Talbieh, Balfourstreet, House Baseel
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);
10. 10. 1932 —
Wiesenuau 8, Tel. 7 50 37

- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften); 20. 6. 1935 —
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Krüger, Gerhard, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 —
Schumannstraße 45, III.
- *Hentze, Carl, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 —
Traisa b. Darmstadt, Waldstraße 43
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde —
Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 23
- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 —
Günthersburgallee 85
- Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 — Dekan —
Am Leonhardsbrunn 6, Tel. 7 82 27
- May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 27. 2. 1952 —
Kronberg (Taunus), Goethestraße 3 (bei Glander)
- N. N. (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 6. 7. 1950 —
Oberursel (Taunus), Köhlerweg 15
- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 11. 1951 —
Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 34
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie); 18. 6. 1952; Honorarprofessor
(2. 2. 1932) —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchweg 25, Tel. 2 34 16
- N. N. (Historische Hilfswissenschaften)
- N. N. (Indogerm. Sprachwissenschaft)

GASTPROFESSOR

- Wilder, Amos N., D. B., Ph. D., D. D. (New Testament);
Professor der University of Chicago, Ill., U.S.A. —
Mertonstraße 17, Zimmer 78

HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —
New York 25, N.Y., 270 Riverside Drive
- Mennicke, Karl, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 26. 11. 1930; Professor
des Berufspädagogischen Instituts Frankfurt a. M. —
Amersfoort (Niederlande), Dodeweg 10

- Wentzke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 30. 8. 1933;
Archiv- und Museumsdirektor i. R. —
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);
24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —
Beurlaubt —
Untermainkai 15, Tel. 9 16 07
- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
Steinlestraße 27
- Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 15. 4. 1952; 1. Direktor der
Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts —
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
Metzstraße 14
- Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);
1. 12. 1934 —
Darmstadt, Bismarckstraße 82
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —
Friedrichstraße 66
- Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie); 26. 5. 1950 — beurlaubt —
Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllnerweg 40, Tel. Homburg 22 79
- Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 10. 9. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 57
- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —
Frankfurt a. M.-Berkersheim, Im Klingerfeld 31
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 112

PRIVATDOZENTEN

- Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
Annweiler (Pfalz), Markwardstraße 12, Tel. Annweiler 241
- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 22. 5. 1947 —
Mörikestraße 3
- Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —
Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10
- Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 27. 6. 1947 —
Hasselhorstweg 14, Tel. 6 65 01
- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissen-
schaften); 5. 7. 1948 —
Wiesbaden, Bierstädter Höhe, Saturnstraße 1, Tel. Wiesbaden 2 66 93
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Frankfurt a. M., Untermainkai 14,
Tel. 9 22 79)
- Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 —
Myliusstraße 31
- Homann-Wedeking, Ernst, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 16. 5. 1950 —
Höhenblick 14

GASTDOZENTEN

- Rüegg, Walter, Dr. phil. (Geschichte der Geisteswissenschaften);
Privatdozent der Universität Zürich —
Zürich 45, Frauentalweg 87
Hodgson, Marshall G. S., Ph. D. (Islamic Studies);
University of Chicago, Ill., U.S.A. —
Mertonstraße 17, Zimmer 78

LEKTOREN

- Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —
Jügelstraße 11 II.
Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —
z. Z. Mainz-Weisenau, Südoststraße 6
Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949 —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
Meinecke, Fritz, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 7. 1951 —
Frankfurt a. M.-Bonames, Mühlackerstraße 18
Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:
Leontovitsch, Victor (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —
Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät
Führer-Lozano, Alfonso (Spanische Sprache); 17. 8. 1949 —
Darmstadt-Eberstadt, Darmstädter Straße 176
Dagorne, Joseph-Marie (Französische Sprache); 15. 4. 1952 —
Feyerleinstraße 5

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —
Savignystraße 65
Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 23
Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen
Sprache); 16. 5. 1940; Oberstudienrat —
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2
Rahn, Helmut, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 11. 3. 1942 —
Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22
Unkrig, Wilhelm, A. (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus);
20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —
z. Z. Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59
Sander, Gustav H., Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946;
Oberstudienrat a. D. —
Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29
Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische
Übungen für deutsche Studenten, Sanskrit und Pali); 21. 10. 1946;
Oberstudiendirektor i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Kisseleffstraße 1, Tel. 3472
Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947;
Studienrat i. R. —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
Günther, Robert (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —
Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 698
Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;
ao. Professor der Universität Mainz (1. 5. 1947) —
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 26. 4. 1948;

- ehem. o. Prof. der Universität Graz —
 Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16, Tel. 6 48 60
- Allwoh, Adolf, Dr. phil., Lic. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;
 ehem. ao. Professor der Universität Gießen, Pfarrer —
 Myliusstraße 43, Tel. 7 58 57
- Block, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
 5. 5. 1949; apl. Professor der Universität Marburg, Oberregierungsrat —
 Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Potratz, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 2. 11. 1949;
 Privatdozent der Universität Mainz (29. 6. 1948) —
 Wiesbaden, Hainerweg 14, Tel. Wiesbaden 9 04 10
- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);
 12. 12. 1949; ao. Professor —
 Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 12
- Schlerath, Bernfried, Dr. phil. (Einführungskurse in die lateinische Sprache);
 6. 11. 1950 —
 Hansaallee 34 VII.

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neutestamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Königstein —
 Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Schmidt, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor —
 Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. Oberursel 775
- von Nell-Breuning, Oswald, Dr. theol. (Sozialethik und Moral);
 15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule
 St. Georgen —
 Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
 Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
 Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig, Dr. theol. (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948;
 o. Professor der Universität Mainz (1. 9. 1951) —
 Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Seesemann, Heinrich, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche Theologie);
 6. 11. 1950; Pfarrer —
 Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- Hamel, Adolf, D., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951;
 o. Professor der Universität Mainz (15. 2. 1952) —
 Königswinter (Rhein), Grabenstraße 8
- Fohrer, Georg, Dr. theol., Dr. phil. (Alttestamentliche Theologie);
 18. 10. 1951; Dozent der Universität Marburg (29. 7. 1949) —
 Marburg/Lahn, Friedrichstraße 12
- Steck, Karl Gerhard, Dr. theol. (Systematische evang. Theologie); 15. 4. 1952;
 Pfarrer, Inspektor am Theolog. Stift der Universität Göttingen —
 Göttingen, Stumpfbiel 2

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hund

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie);
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4, Tel. Kronberg 767
- *Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- *Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c. (Physikalische Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922; Direktor des Physikal. Instituts der Universität Freiburg (Schweiz) —
Freiburg (Schweiz), Universität
- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923;
Jugenheim (Bergstraße), Ludwigstraße 19
- Hund, Friedrich, Dr. phil. (Theoretische Physik); 9. 8. 1928 — Dekan —
Robert-Mayer-Straße 2, Institut für Theoretische Physik, Tel. 7 69 34
- *Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- *Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- *Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. Limburg 987
Biologisches Forschungsinstitut
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 — Prorektor —
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 7 43 34
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 —
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesenu 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik);
25. 5. 1949 —
Blanchardstraße 20, Tel. 7 67 68
- *Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —
Kettenhofweg 113 II.
- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Dänzer, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 7 74 33
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 1. 7. 1952;
apl. Prof. (20. 12. 1949) —
Laubach (Oberhessen), Im Hain 12

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —
Wittelsbacherallee 82
Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —
Wiesenau 38
Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 23. 2. 1952; o. Prof. z. Wv.
(1. 11. 1942) —
Reinganumstraße 17

GASTPROFESSOR

- Platt, Robert Swanton, Ph. D. (Geography);
Professor der University of Chicago, Ill., U.S.A. —
Mertonstraße 17, Zimmer 78

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meß-
methoden); 16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Direktor des Hessischen Landesamts für Bodenforschung —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)
Pistor, Gustav, Dr. phil. (Elektrochemie u. Chemische Technologie); 9. 7. 1952 —
Tegernsee-Süd, Haus Riederstein, Nr. 190 1/5

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Naturmuseum
und Forschungsinstitut Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
Danneckerstraße 5
Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 27. 7. 1939;
Direktor des Natur-Museums und Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15, Museum Tel. 7 89 34
Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der
Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Richard-Wagner-Straße 1 (bei Schmitz)
Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —
Kettenhofweg 125
Hartke, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Geographie); 15. 12. 1948 —
Dielmannstraße 29, Tel. 6 54 46
Schmidt-Thomé, Josef, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 —
Höchst a. M., Franz-Henle-Straße 4
Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949 —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
Egle, Karl, Dr. phil. nat. (Botanik); 12. 12. 1949 —
Georg-Speyer-Straße 49

- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
Rohmerstraße 8
- Horner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie);
14. 1. 1950 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21, Tel. 2 22 91
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 14. 12. 1951 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44

PRIVATDOZENTEN

- Breitinger, Emil, Dr. phil. (Anthropologie); 15. 1. 1940 —
Reinganumstraße 13
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 3. 3. 1941 —
Bad Soden a. Ts., Waldstraße 25 a
- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —
Beurlaubt —
Neckargemünd, Bahnhofstraße 35
- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —
Ostrich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —
Beurlaubt —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 29. 6. 1948 —
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —
Robert-Mayer-Straße 31
- Behrens, Ernst-August, Dr. rer. nat. (Mathematik); 1. 7. 1948 —
Semesteranschrift: Mathematisches Seminar;
Ferienanschrift: Hamburg 13, Nonnenstieg 24
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —
Lessingstraße 5, Tel. 7 58 91
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —
Sendenberganlage 30, Mineralogisches Institut
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —
Büdesheim (Obh.), Schöne Aussicht 1
- Müser, Helmut, Dr. rer. nat. (Physik); 11. 7. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); 4. 2. 1952 —
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398
- Junge, Christian, Dr. phil. nat. (Meteorologie); 12. 5. 1952 —
Reinganumstraße 13

LEKTOR

- Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Mertonstraße 31
- Bappert, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946;
ao. Prof. i. R. des Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114
- Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
21. 6. 1947; Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- Karas, Karl, Dr. techn. (Angewandte Mathematik, numerische und graphische
Methoden); 5. 5. 1949; o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt
(26. 7. 1949) —
Darmstadt-Eberstadt, Carlo-Mierendorff-Straße 38
- Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 29. 9. 1951;
o. Prof. der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —
Gießen, Liebigstraße 12, Tel. Gießen 35 75
- Grunsky, Helmut, Dr. phil., Dipl.-Ing. (Mathematik); 13. 12. 1951;
Gastprofessor der Universität Mainz (1. 4. 1951) —
Semesteranschrift: Mathematisches Seminar der Universität Mainz;
Ferienanschrift: Trossingen (Württ.), Ernst-Haller-Straße 14
- Kersten, Martin, Dr.-Ing. (Metallphysik); 24. 5. 1952;
Leiter der Laboratorien der Vakuumschmelze A.G., Hanau —
Hanau a. M., Grüner Weg 37
- Schönhals, Ernst, Dr. phil. (Bodenkunde), 3. 7. 1952 —
Wiesbaden, Bodenstedtstraße 4

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Neumark

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschafts-
lehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —
Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41
- *Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissen-
schaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 1. 10. 1912 — Liest nicht —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595
- *Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere
Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 —
Rossertstraße 6, Tel. 7 63 27
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, ins-
besondere Wirtschafts- und Sozialpolitik); 15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Taunusstraße 83
- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften,
insbesondere Finanzwissenschaft); 15. 10. 1933 — Dekan —
Schweizer Straße 27, Tel. 672 91
- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —
Reinganumstraße 10, Tel. 4 49 31
- Sauermann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83

Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:

Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 4. 4. 1952; o. Prof. der Betriebswirtschaftslehre der Technischen Hochschule Darmstadt (1. 11. 1948) —
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 81 08

Banse, Karl, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 16. 6. 1952; o. Prof. der Universität Würzburg (6. 11. 1933) —
Würzburg, Schellingstraße 5

N. N. (Theoretische Volkswirtschaftslehre)

N. N. (Volkswirtschaftslehre)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Hagenmüller, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 22. 2. 1952; Inhaber des ordentlichen Lehrstuhls —
Eppsteiner Straße 36, Tel. 7 27 77

Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 28. 5. 1952 —
Schumannstraße 11, Tel. 7 32 76

GASTPROFESSOR

Hoенiger, Heinrich, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht) —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 13

HONORARPROFESSOREN

Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde);
7. 5. 1920 — Liest nicht —

Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel

Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —
Liest nicht —

New York, N.Y., 830 Park Avenue

Michel, Ernst, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Betriebspolitik und Betriebssoziologie); 11. 9. 1931 —
Broßstraße 10, Tel. 7 86 88

Bergstraesser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945;
Regierungspräsident a. D. — Liest nicht —

Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 49 95

Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

von Reichenau, Charlotte, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaft); 27. 12. 1934 —
Im Trutz 33, Tel. 5 44 74

Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre); 17. 12. 1948 —
Wiesbaden, Abeggstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 88 22
(dienstlich: Frankfurt 7 03 41)

Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949 —
Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. 51 34

Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik);
1. 9. 1949 —

Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 027 788

Beurlaubt —

Pollock, Friedrich, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 16. 7. 1951 —
Senckenberganlage 26, Tel. 7 21 95

PRIVATDOZENTEN

- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Soziale Politik); 23. 7. 1940 —
Kurahessenstraße 129, Tel. 2 39 73
- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre und Statistik); 13. 7. 1942 —
Georg-Speyer-Straße 9, Tel. 7 45 21
- Koch, Helmut, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre); 17. 7. 1951 —
Gräfstraße 52
- Kasten, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —
Eckenheimer Landstraße 13

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;
Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim,
Leiter des Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 3. 7. 1946;
Professor der Oberrealschule Minden i. W. —
Baustraße 17
- Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französisches Wirtschaftsleben); 11. 11. 1947; Hon.-Professor an der Universität Heidelberg (21. 1. 1941) —
Heidelberg, Kaiserstraße 2
- Urbschat, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948;
ehem. ao. Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931),
Honorarprofessor der Wirtschaftshochschule Mannheim —
Tevesstraße 52
- Häbich, Theodor, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen); 4. 10. 1949; Ministerialrat —
Wiesbaden, Kleiststraße 18
- Birck, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisortechnik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —
Vogelweidstraße 9a, Tel. 6 53 88
- Henzel, Friedrich, Dr. rer. pol. (Industrielles Rechnungswesen u. Organisation); 20. 4. 1950; ehem. o. Professor der Wirtschaftshochschule Leipzig —
Heinestraße 4, Tel. 5 34 70
- Winschuh, Josef, Dr. rer. pol. (Soziale Betriebspolitik); 2. 6. 1950 —
Lambrecht (Pfalz), Hauptstraße 19
- Richter, Peter, Dr. theol. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis); 6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. —
Untermainkai 4, Tel. 9 45 57
- Hertel, Martin, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 4. 1. 1951 —
Wiesenu 52
- Below, Fritz, Dr.-Ing. (Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik); 5. 4. 1951 —
Straßburg, Secrétariat Général du Conseil de l'Europe
- Waigand, Karl, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951;
Mag.-Oberschulrat i. R. —
Georg-Speyer-Straße 37
- Struss, Ernst Aug., Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde); 30. 8. 1951 —
Gärtnerweg 59
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler); 10. 10. 1951 —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 25

- Dornemann, Richard, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre); 10. 10. 1951; Finanzgerichtsrat —
Gartenstraße 114, Tel. 64908
- Röhr, Helmut, Dr. phil. (Wissenschaftliche Politik); 29. 11. 1951;
Privatdozent der Universität Marburg (10. 11. 1948) —
Marburg (Lahn), Friedrichsplatz 9
- Ostermann, Heinrich, Dr. iur. (Monographie einzelner Industriezweige);
13. 12. 1951; Syndikus —
Königstein (Taunus), Adelheidstraße 3, Tel. Königstein 786
und Frankfurt 7 42 51 (Bockenheimer Landstraße 51)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR LEIBESÜBUNGEN

- Altrock, Hermann, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Professor
der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —
Kettenhofweg 139, Hausapparat 78

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Rechtswissenschaftliches Seminar, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 25
Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing
Assistenten: Referendar Wilhelm Karl Geck, M. A.
Referendar Othmar Jauernig
Referendar Ernst-Joachim Mestmäcker
- Institut für Wirtschaftsrecht
Direktoren: Prof. Dr. Hallstein, Prof. Dr. Böhm
- Institut für Rechtsvergleichung, Zimmer 172—174 und 183, Hausapparat 69
Direktor: Professor Dr. Hallstein
Mit der Geschäftsführung beauftragt: Prof. Dr. Coing,
Prof. Dr. Schlochauer
- Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 66
Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann
- Institut für Verkehrswesen, Zimmer 367
Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Wehrle

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

- Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 21 13
Direktor: Prof. Dr. Starck
Prosektor: Prof. Dr. Ortman
Assistenten: Dr. Hans Frick
Dr. Rolf Schneider
Dr. Benno Kummer
- Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt
Frankfurt a. M.), Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
Direktor: Prof. Dr. Felix

Assistenten: Dr. Ilse Pendl
Privatdozent Dr. Rauen
Privatdozent Dr. Róka
Dr. Walter Stamm

Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05.

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Assistenten: Prof. Dr. Greven
Dr. Gisela Neuroth

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Lauche

Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau

Assistent: Dr. Hans Wilhelm Maas

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche

Wiss. Assistent: Prof. Dr. Krücke

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60

Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp

Assistenten: Dr. habil. Hans Fleischhacker
N. N.

Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. B. Schmidt

Assistenten: Dr. Walther Frieber

Dr. Henning Brandis

Dr. Hans Haussmann

Dr. Kurt Liebermeister

Dr. Leonore Guleke

Dr. Senta Weidmann

Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67

Direktor: I. V. Prof. Dr. Laubender

Planmäßiges Mitglied: Professor Dr. Laubender

Assistenten: Dr. Walter Vogt

Dr. Josef Hergott

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Hauß

Privatdozent Dr. Lampen

Dr. Franz Leßmann

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Dr. Franz Leßmann

Laboratorium der Klinik

Leiter: Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Dr. Rudolf Altmann

Dr. Karl Ludwig Radenbach

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt

Privatdozent Dr. Graff

Privatdozent Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Strnad

- Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.
 Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 6 69 41/43 (Vorlesungen)
 Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen,
 Tel. Gelnhausen 3 43
 Direktor: Prof. Dr. Güntz
 Oberarzt: Dr. Gustav Hauberg
 Assistent und Leiter der Poliklinik: Dr. Kurt Schlüter
 Assistent: Dr. Erwin Bruckschen
- Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Naujoks
 Oberärzte: Prof. Dr. Föllmer
 Dr. Karl Zimmer
- Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. de Rudder
 Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße
- Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Thiel
 Oberarzt: Prof. Dr. Kreibitz
 Assistenten: Dr. Oskar Remler
 Dr. Heinz Bremer
 Dr. Franz Olbrich
 Dr. Eberhard Wagner
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Blohmke
 Oberarzt: Prof. Dr. Link
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans
 Oberärzte: Dr. Albert Wiemers
 Dr. Erich Landes
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Zutt
 Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard
 Prof. Dr. Jantz
 Assistenten: Privatdozent Dr. Eicke
 Privatdozent Dr. Rudolf Klaue
 Dr. Rolf Frowein
 Dr. Georg Kilb
 Dr. Gerhard Bosch
 Dr. Eberhard Wissfeld
- Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
 Direktor: Prof. Dr. Wiethold
 Assistenten: Dr. Karl Luff
 Dr. Gerhard Vogel
 Dr. Oskar Grüner
- Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27
 (Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 90
 Leiter: Prof. Dr. Artelt
- Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rajewsky
 Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel
 Assistenten: Dr. Hermann Trübestein
 Dr. Martin Goes
- Institut für physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Gänßlen
 Assistent: Dr. Ernst Wiedemann

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Carofinum“,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
Direktor: Prof. Dr. von Reckow
a) Poliklinik und Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow
Oberassistent: Dr. Paul Hauser
b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Mit der Wahrnehmung beauftragt
Dr. Max Kuck
Oberassistent: Dr. Max Kuck
c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.
Oberassistent: Dr. Friedrich Kreter
d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Dr. Walter Koller
Parasitologisches Institut, Frankfurt a. M.-Fechenheim, Pfortenstraße 1
Leiter: N. N.

Angeschlossen

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,
Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,
Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,
Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51
Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge .

Pl. Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht
Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller
Dr. Gerhard Eißner
Dr. Erica Helmert
Prof. Dr. Heinrich Peter
Prof. Dr. Rudolf Siegert

Apl. Wissenschaftliche Mitglieder:

Dr. Karl Dittmar
Dr. Wolf-Helmut Wagner

Wissenschaftliche Oberassistenten:

Dr. Oswin Günther
Dr. Friedrich Hüter
Dr. Willi Spielmann
Dr. Wilhelm Schäfer

Wissenschaftliche Assistenten:

Dr. Jutta Erdniß
Dr. Friedrich Ewald
Dr. Hans Grün
Dr. Anna Hanser
Dr. Günther Heymann
Dr. Helmut Pedal
Dr. Rolf Rebling
Dr. Gudrun Saar
Dipl.-Math. Willy Schulz
Dr. Hermann Vonderbank

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der
Universität dient), Bad Homburg, Viktoriaweg 4, Tel. Homburg 26 20 —
Leiter: Dr. Rolf Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41 (über Nervenlinik)
Leiter: Prof. Dr. Kleist

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

- Philosophisches Seminar, Zimmer 111, Hausapparat 55
Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer
Prof. Dr. Krüger
Assistent: Prof. Dr. Cramer
- Pädagogisches Seminar, Zimmer 64, Hausapparat 10
Direktor: Prof. Dr. Weinstock
- Historisches Seminar, Zimmer 117 und 119—123, Hausapparate 54 und 56
Direktoren: Prof. Dr. Kirn
Prof. Dr. Vossler
Assistenten: Dr. Helmut Kressner
Dr. Richard Freyh
- Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 329
Direktor: Prof. Dr. Gelzer
Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn
- Archäologisches Seminar, Zimmer 232—239
Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg
Assistent: Privatdozent Dr. Homann-Wedeking
- Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 50, Hausapparat 21
Direktor: Prof. Dr. Keller
Assistent: Dr. Erich Herzog
- Musikwissenschaftliches Institut, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 83
Direktor: Prof. Dr. Osthoff
Assistenten: Prof. Dr. Stauder
Dr. Ursula Aarburg-Kasten
- Indogermanisches Seminar, Zimmer 57
Direktor: N. N.
- Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 110, Hausapparat 23
Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff
Prof. Dr. Patzer
Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn
- Romanisches Seminar, Zimmer 159—160, Hausapparat 93
Direktor: Prof. Dr. Lommatzsch
- Deutsches Seminar, Zimmer 127—130 und 137 a, Hausapparate 58—59
Direktoren: Prof. Dr. Schwietering
Prof. Dr. Beutler
Prof. Dr. May
Assistenten: Dr. habil. Walter Johannes Schröder
N. N.
- Institut für deutsche Sprechkunde, Zimmer 178, Hausapparat 75
Leiter: Prof. Dr. Wittsack
Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner
- Englisches Seminar, Zimmer 125, Hausapparat 57
Direktor: Prof. Dr. Spira
- Orientalisches Seminar, Zimmer 56, Hausapparat 22
Direktor: Prof. Dr. Ritter
- Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
Direktor: Prof. Dr. Jensen
- Angeschlossen:
- Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
Leiter: Prof. Dr. Jensen
Oberassistentin: Dr. Karin Hissink
Assistent: Privatdozent Dr. Petri
- China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 39 und 81,
nach 19 Uhr Tel. 7 21 95
Direktor: Prof. Dr. Horkheimer
Stellv. Direktor: Prof. Dr. Adorno

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98

Direktor: Prof. Dr. Franz
Assistent: Privatdozent Dr. Burger

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Prof. Dr. Hund
Assistent: Privatdozent Dr. Mrowka

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 08,
nach 19 Uhr 7 67 18

Direktor: Prof. Dr. Czerny
Oberassistent: Privatdozent Dr. Honerjäger
Assistenten: Privatdozent Dr. Müser
Dr. Ludwig Genzel
Dipl. Phys. Herwig Klauer

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 60 51

Direktor: Prof. Dr. Dänzer
Assistenten: Privatdozent Dr. Haase
Dipl. Phys. Theo Ankel

Abteilung Elektrotechnik und Schwingungsforschung:

Prof. Dr. O. Schäfer
Assistent: Dr. Gerhard Lander

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Rajewsky
Assistenten: Privatdozent Dr. Muth
Dr. Trutz Fölsche

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge
Observator: Dr. Heinz Wachter
Assistent: Dr. Christian Junge

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 2/4, Tel. 7 96 50

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Hartmann
Oberassistent: Prof. Dr. Klar
Assistenten: Dr. Wilhelm Stürmer
Dr. Friedrich Becker
Dipl. Phys. Gerhard Wittwer

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 33

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland
Oberassistent: Dr. Walter Ried
Assistenten: Prof. Dr. Horner
Dr. Hans Merz
Dipl. Chem. Wilhelm Sahler
N. N., N. N.

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Royen
Assistenten: Dipl. Chem. Alex Bürger
Dipl. Chem. Heinz-Jürgen Schaak
Dipl. Chem. Hans-Joachim Schmidt
Dipl. Chem. Fritz Ehrhard
Dipl. Chem. Herbert Kaltenhäuser

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

Direktor: Prof. Dr. Rohmann
Oberassistent: N. N.
Assistenten: Apotheker Theodor Eckert
Apotheker Günter Balsam
Apotheker Dietrich Hiller
Apotheker Gert Rinneberg

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber
Assistentin: Apothekerin Irmgard Nickel

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt),
Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair
Assistentin: Dr. Gisela Schwindling

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19

Direktor: Prof. Dr. O'Daniel
Assistenten: Privatdozent Dr. Matthes
Dr. Paula Hahn
Dr. Hermann Müller

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 86,
nach 19 Uhr 7 55 74

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. R. Richter
Assistent: Dr. Karl Krömmelbein

Geographisches Instiut, Schumannstraße 58, Hausapparat 99

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann
Assistentin: Dr. Gündula von Siemens
Abteilung für Rhein-Mainische Forschung
Leiter: Prof. Dr. Hartke

Botanisches Institut, Senckenberganlage 27, Tel. 7 31 25 und Hausapparat 88

Direktor: Prof. Dr. Montfort
Assistenten: Prof. Dr. Egle
Dr. Günter Rosenstock
Dr. Wilhelm Lötschert
Dr. Isolde Felgner

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 89

Direktor: Prof. Dr. Montfort
Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne

Zoologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 87, nach 19 Uhr 7 82 01

Direktor: Prof. Dr. Giersberg
Assistenten: Prof. Dr. Rietschel
Dr. Friedrich Wilhelm Merkel

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberganlage 35,
Hausapparat 84, nach 19 Uhr 7 87 17

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kramp
Assistent: Privatdozent Dr. Breitingen

Psychologisches Institut, Zimmer 101—104, Hausapparate 20 und 29

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch
Assistent: Dipl. Psych. Kurt Müller

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,
Hausapparat 91

Leiter: Prof. Dr. Hartner
Assistentin: Dr. Hertha von Dechend
Angeschlossen:

Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47

Leiter: Prof. Dr. Kuhl
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl
Assistent: Dr. Wilhelm Schwöbel

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft, Zimmer 361, 362,
Hausapparate 05, 16 und 17

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Herzog
Seminare und Abteilungen:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 212/213,
Hausapparat 68

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistent: Dr. Rudolf Richter

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 163, Hausapparat 04

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
Assistent: Dr. Walter Henke

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 167, Hausapparat 82

Direktor: Prof. Dr. Neumark
Assistenten: Dr. Lore Poschmann
Dipl. Volkswirt Herbert Geyer

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 68, Hausapparat 92

Direktor: Prof. Dr. Hax
Assistent: Dipl.-Kfm. Waldemar Wittmann

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 217, Hausapparat 74

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller
Assistenten: Dipl. Kfm. Otfried Fischer
Dipl. Kfm. Rosemarie Böhme

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 215

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Banse
Assistent: N. N.

Treuhandseminar, Zimmer 68, Hausapparat 92

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Hax

Statistisches Seminar, Zimmer 214, Hausapparat 95

Direktor: Prof. Dr. Flaskämper
Assistent: Dr. Heinrich Hartwig

Seminar für Wirtschaftsgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Fraenkel

Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 67,
Hausapparat 97

Direktor: Prof. Dr. Urbschat
Assistent: Dipl. Hdl. Gerhard Haase

Institut für Handwerkswirtschaft

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock

Institut für das Kreditwesen, Zimmer 168

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 7 70 13

Direktor: N. N.

Assistent: N. N.

Seminar für Genossenschaftswesen, Zimmer 163, Hausapparat 04

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock

Institut für Verkehrswesen, Zimmer 367

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Wehrle

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 366

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Lindenstraße 30 II.,
Hausapparat 96, nach 19 Uhr Tel. 7 98 49

Direktor: Prof. Dr. Scherpner

Angeschlossen:

Institut für Fremdenverkehr an der Johann Wolfgang Goethe-Universität,
Grädfstraße 39

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Eva Bössmann

Dipl.-Kfm. Günter Menges

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Neundörfer

Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth

Dr. Marta Helff

Wissenschaftliche Assistenten: Dr. rer. pol. Walter Menges

Dipl.-Volkswirt Johanna Pelz

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 78—79

Direktor: Prof. Dr. Altrock

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Stud.-Ref. Helga Schlee

Dr. Herbert Hänel

Sportlehrer: Georg Gebhard

Arno Hermann

Kurt Kohl

Stud.-Ref. Gustav Kraschinski

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Zimmer 125

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Assistenten: Dr. Fritz Meinecke, im Englischen Seminar

Dr. Franz Link

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14,
Tel. 9 16 07 (nur für den Direktor)

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 02 21. — Alle
Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin.

Ausleihe: montags, mittwochs, donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr, samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags 9—13 Uhr.

2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberganlage 27. Leitung: Bibliotheksrat Dr. Hodes; Verwaltung und Zugangsstelle: Tel. 7 00 91, App. 18; Ausleihe: Tel. 7 79 30 — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—13 Uhr, Mi 12.30—19.30 Uhr.

3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41. — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.). Lesesaal: Öffnungszeiten: montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr, außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliothek: Senckenberganlage 26 im Kellergeschoß des Instituts für Sozialforschung (Benutzung nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion der Röm.-Germ. Kommission).

Erster Direktor: Prof. Dr. Gerhard Bersu

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65.

Vorsitzender: Bischof Dr. J. W. E. Sommer

Bibliothek: Dr. L. Götz

Archiv: W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Chinesisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kal-mückisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. (Wegen Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak).

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 9 01 81.

Öffnungszeiten: 9—15, samstags 9—12 Uhr

Leiterin: Freifrau von Droste

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 3372—74

Leitung: Archivdirektor Dr. phil., Dr. iur. h. c. Hermann Meinert

Benutzung: montags bis freitags 9—15 Uhr, samstags 9—12 Uhr

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT

BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsaltbau, 2. Stock, Zimmer 161, Tel. 9 03 81, 9 04 01, App. 668

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Felix

Geschäftsstelle: Institut für vegetative Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder
Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über
6 02 41 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Felix
Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder
Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57,
Sprechstunden: Mi 15—16 Uhr, Zimmer 63
Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz
Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER -METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge
Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 7 34 60

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus
Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50
Sprechzeit: Di, Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. R. Richter
Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23,
Hausapparat 86

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Seddig
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann
Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

AUSSCHUSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair
Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Di bis Fr 11—12 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch
Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. O'Daniel
Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff
Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

STUDENTENSEELSORGE

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer
Sekretariat der Studentengemeinde: Unterweg 10, Haus der Volksarbeit,
Tel. 5 12 28, 5 22 73, 5 31 49, App. 04 (über Volksarbeit)
Sprechstunden des Studentenpfarrers: Di, Sa 10.30—12.30 Uhr im Sekretariat
Unterweg 10, sowie jederzeit nach Vereinbarung
Wohnung des Studentenpfarrers: Koselstraße 15, Tel. 5 26 26
Gottesdienst: So 8.45 Uhr s. t. in St. Leonhard (Nähe Eiserner Steg),
Do 19.15 Uhr in St. Elisabeth am Kurfürstenplatz, Di 7 Uhr s. t. Messe für
Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken
der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 17
Arbeitskreis des Studentenpfarrers: Mo 19.30 Uhr, Brönnnerstraße 24

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. iur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70
Sprechstunden: Mi, Sa 9—12 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung
Sekretariat der Studentengemeinde: Reuterweg 34, III., Tel. 5 88 70,
Dienststunden: 9—13 Uhr
Gottesdienst: Alte Nicolaikirche am Römerberg, zweiwöchentlich nach Aushang
Gemeindeabend (Bibelauslegung): Mi 19.15 Uhr, Gemeindesaal der Christus-
Kirche, Beethovenplatz, bei der Universität
Morgenandachten in der Universität und Kliniken nach Aushang
Abendandacht: Sa 21.15 Uhr, Alte Nicolaikirche am Römerberg
Ausspracheabend mit dem Studentenpfarrer: Fr 20.15 Uhr, Reuterweg 34
(zweiwöchentlich)

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 27. Oktober 1952 und enden am 28. Februar 1953.
Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten in der Wandelhalle des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beige setzt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Recht und Volksbrauch, Mo 12—13	Frölich	2
Geschichte des Völkerrechts, Do 14—16	Preiser	4
Strafrechtliche Probleme im Zeitalter der Aufklärung, Fr 17—18	Staff	5
Ost- und interzonales Wirtschaftsrecht, Do 9—10	Samson	17
Staatsrechtliche Tagesfragen (bes. f. Diplomprüfungskandidaten), Fr 17—19	Giese	27
° Sozialpsychologie, Do Fr 16—17	Horkheimer	316
° Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungs- methoden, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	317
Russische Geschichte, Di 15—16	Leontovitsch	334
Die Wirtschafts- und Sozialprobleme Lateinamerikas, mit Besprechung, Do 14—15	Wehrle	906
Einführung in die Soziologie, Mi 10—11	Michel	917
Stadt und Land. Probleme des Zusammenlebens, Mi 8—9	Neundörfer	920
Weltwirtschaft und Weltpolitik seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, Mo Do 8—9	Fraenkel	969
Geschichte der Weimarer Republik, Mo Do 15—16	Röhr	982
Das europäische Gleichgewicht, Mo Do 16—17	Röhr	983
Hauptseminar: Die Außenpolitik der USA, Do 18—20	Röhr	984
Proseminar: Der Föderalismus, Mo 18—20	Röhr	985

SONSTIGES

Das Verbrechen in der schönen Literatur, Fr 16—17	Staff	6
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—17.30, Braubachstraße 18—22	Schmith	144
° Biologie und Sozialhygiene der körperlichen Erziehung I (für Sportstudenten und Erzieher), Mo 16—17 und Mi 15.30—17	Schmith	145
Geschichte der Medizin, Di 13.30—15	Artelt	248
Einführung in die Philosophie, Mo Fr 15—16	Horkheimer	302
Anthropologische Übungen zu Goethes Faust, Fr 17—18.30	Weinstock	313

Bildungsgeschichte von Herder bis G. Burckhardt, Mi Do Fr 16—17	Weinstock	320
Italienische Kunst des Mittelalters, Mo Di 16—18	Keller	354
Geschichte der Oper II (bis Mozart), Do 9—11	Osthoff	358
Goethes Altersdichtung, Di Do Fr 12—13	May	394
Höhepunkte in der Geschichte des deutschen Romans von Grimmelshausen bis zur Gegenwart, Di 15—16, Do 14—16	Kunz	395
Die Volkstrachten, Mo Mi 17—18	Hain	396
Geschichte der französischen Literatur im Zeitalter der Aufklärung, Di Do 10—11	Lommatzsch	407
Die englische Literatur des 17. Jahrhunderts nach geistes- geschichtlichen Zusammenhängen, Mo Do 16—17	Spira	441
Völkerkunde von Afrika (mit Lichtbildern), Mo 11—13	Jensen	481
Die Volkskulturen Siziliens, Di 17—18	Petri	485
Probleme moderner Geometrie, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Franz	602
Geographie Süd-Amerikas, Mo 9—11	Hartke	762
Orientalische und frühgriechische Wissenschaft, Do 14—16	Hartner	802
Contracting und commercial correspondence, Do 18—19	Hertel	1006
Interfakultatives Kolloquium Thema: <i>Studium Generale</i> , Mo 19—21 (Fortsetzung des Sommerseminars)	Rüegg und Teilnehmer des Chicago-Projekts vgl. S. 10	1008
Die deutsche Sportbewegung als kulturelles Problem, Mi 14.30—16	Altrock	1201
Theorie des Schwimmens, Mo 15.30—17	Altrock	1204

IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTES

Emerson und der amerikanische Transzendentalismus Di 8.30—10 (gem. mit Dr. Link)	Spira	442
British and American Poetry in the 19th and 20th Century, Di 16—18	Wilder	443
Übungen über häufige Fehler im Englischen und Amerikanischen, Fr 11—12	Meinecke	450
Einführende Vorlesungsreihe über die Vereinigten Staaten von Amerika: Amerikanische Rechtsphilosophie Amerikanische Psychologie Bodenschätze Amerikas Der Katholizismus in Amerika Der Protestantismus und die ökumenische Bewegung in Amerika Di 18—19, 14 tgl. (S. Anschlag am Schwarzen Brett.)	Coing, Horkheimer, H. Lehmann, Spira, Wilder u. a.	

Es wird auf die verschiedenen Sprachkurse der Philosophischen Fakultät
hingewiesen, die für Hörer aller Fakultäten sind.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Deutsches Privatrecht (mit Ausblicken auf das Englische Recht), Di 9—10, Mi Do 11—12	Erler	1
Recht und Volksbrauch, Mo 12—13	Frölich	2
Geschichte des Strafrechts, Mi 9—10	Preiser	3
Geschichte des Völkerrechts, Do 14—16	Preiser	4
Strafrechtliche Probleme im Zeitalter der Aufklärung, Fr 17—18	Staff	5
Das Verbrechen in der Schönen Literatur, Fr 16—17	Staff	6

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Do 15—16, Fr 10—12, Sa 9—11	N. N.	7
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mo 11—13, Di 12—13, Do 10—11	E. Wolf	8
Schuldrecht, Bes. Teil, Mo 16—18, Di 10—12	Schiedermair	9
Sachenrecht, Mi Do Fr 11—12	Coing	10
Familienrecht, Di Do 8—10	E. Wolf	11
Erbrecht, Mi Do Fr 10—11	Coing	12
Handelsrecht, Mo 12—13, Di 11—13	Böhm	13
Gesellschaftsrecht, Do 12—13, Fr 11—13	Böhm	14
Bürgerliches und Handelsrecht II (für Wirtschaftswissen- schaftler), Mo Di Mi 9—10, mit Besprechungsstunde Mo 13—14	Hoeniger	15
Schiffahrtsrecht, Mo 14—16	Frölich	16
Ost- und interzonales Wirtschaftsrecht, Do 9—10	Samson	17
Internationales Privatrecht, Mi 15.30—17	Drost	18

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo 9—10, Mi 8—9, Fr 9—11	Preiser	19
Strafrecht, Bes. Teil, Mo 10—11, Fr 8—9, Sa 9—11	Preiser	20
Strafrechtliches Kolloquium, Mo 16—18	Staff	21

VERFAHRENSRECHT

Freiwillige Gerichtsbarkeit, Mi 9—11	Schiedermair	22
Zwangsvollstreckung, Mo 12—13 und 15—16	Hein	23
Strafprozeßrecht, Mo 10—12, Mi 11—12	Claß	24

ÖFFENTLICHES RECHT

Geschichte der Staatstheorien (Allgem. Staatslehre), Mo 9—11	Ridder	25
Staatsrecht, Mi 9—11, Do 9—10 und 12—13	Mosler	26
Staatsrechtliche Tagesfragen (bes. f. Diplomprüfungs- kandidaten), Fr 17—19	Giese	27
Allgemeine Verwaltungslehre, Mo Do Fr 8—9	F. Lehmann	28
Verwaltungsrecht, Mi 9—11, Do 10—12	Schlochauer	29
Kommunalrecht, Di 8—9	Ridder	30
Kirchenrecht, Di 10—11, Mi 12—13, Do 10—11	Erler	31
Jugendrecht, Mi 15—17	Simon	32
Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Mo 17—18, Di 17—19	Ridder	33

VÖLKERRECHT

Völkerrecht (einschl. internationaler und europäischer Organisation), Di 11—13, Mi Do 8—9	Mosler	35
---	--------	----

ÜBUNGEN

Digestenexegese, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 15—17	Coing	36
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 15—17	Böhm	37
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 15—17	N. N.	38
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16—18	E. Wolf	39
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16—18	Samson	40
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht (ohne Gesellschaftsrecht) für Wirtschaftswissenschaftler, mit schriftlichen Arbeiten, Di 14—16	Hoeniger	41
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 18—20	Claß	42
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Schlochauer	43
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 15—17	Mosler	44
Übungen im Zivilprozeß, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Schiedermaier	45

SEMINARE

° Rechtshistorisches Seminar, Do 15—17	Erler	46
Deutschrechtliches Seminar (Übungen zur Rechtsarchäologie und rechtlichen Völkskunde), Mo 17—19	Frölich	47
° Seminar im Arbeitsrecht, Mo 17—19, 14 tgl.	Hoeniger	48
Seminar für gewerblichen Rechtsschutz, 2 stdg., n. Verabr.	Samson	49
° Strafrechtliches Seminar, 14 tgl., n. Verabr.	Claß	50
° Strafrechtliches Seminar, Do 16—18	Preiser	51
° Öffentlichrechtliches Seminar, Di 18—20, 14 tgl.	Schlochauer	52
Völkerrechtliches Seminar, Mo 17—19 oder n. Verabr.	Drost	53
° Seminar für Internationales Recht, 14 tgl., n. Verabr.	Hallstein und Mosler	54

REPETITORIEN UND KLAUSURKURSE

Wiederholungskurs im Bürgerlichen Recht, Allgem. Teil, Mi 16—17, Do 12—13, Fr 9—10	Hein	56
Wiederholungskurs im Zivilprozeß- und Konkursrecht, Di Mi 18—19	Hein	57
Wiederholungskurs im Straf- und Strafprozeßrecht, Di Do 13—15	Loewenheim	58
Klausurkurs, mit schriftlichen Arbeiten aus dem Strafrecht, Mi 13—15	Loewenheim	59
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Privat-, Prozeß- und Strafrecht, Do 15—17	Loewenheim	60
Lateinkurs für Juristen, Do 18 s. t.—19.30	Schlerath	61

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein * und die Angabe der Studien-Semester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. — Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo—Fr 8.05—8.50 (2.—4. Sem.)	Starck	101
* Spezielle Entwicklungsgeschichte (Organentwicklung), Mi 11.15—12.20, Fr 10.50—12 (3., 4. Sem.)	Starck	102
* Topographische Anatomie (für Kliniker u. Vorkliniker), Mo Do 16.15—17 (4.—10. Sem.)	Starck und Ortmann	103
* Präparierübungen I, Mo—Fr ganztg. 10—17, Pflichtzt. Mo—Fr 14.15—16.45 (1., 2. Sem.)	Starck und Ortmann	104
* Präparierübung II, Mo—Fr ganztg. 10—17, Pflichtzt. Mo—Fr 14.15—16.45 (3., 4. Sem.)	Starck und Ortmann	105
Präparierübungen für Zahnmediziner, Mo—Fr ganztg. 10—17, Pflichtzt. Mo—Fr 14.15—16.45 (2., 3. Sem.)	Starck und Ortmann	106
Praktische Übungen über die Morphologie des Zentral- Nervensystems, Sa 9—11, beschr. Teilnehmerzahl (ab 4. Sem.)	Starck und Ortmann	107
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr. Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di, Fr 17.20—18.05	Starck	108
* Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo—Fr 9—9.45 (1., 2. Sem.)	Ortmann	110
Innersekretorische Organe und Hormone, Mi 17—17.45	Ortmann	111
Histologisch-diagnostischer Kurs, Do 17—19 (4., 5. Sem.)	Ortmann	112
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Ortmann	113

PHYSIOLOGIE

* Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Mi 9—9.45, Do Fr 10—10.45 (3., 4. Sem.)	Wezler	114
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Mo Di 11—13	Wezler	115
° Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg. Biologisches Kolloquium, Fr 18.15—20	Wezler	116
* Physiologische Chemie II (Stoffwechsel, Innere Sekretion, Ausscheidung, Ernährung), Mo Di Mi 10—10.45, Do Fr 9—9.45	Felix	118
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17—19 (3., 4. Sem.)	Felix, Rauen und Róka	119
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg., n. Verabr.	Felix	120
Einführung in die Physiologie, Mi 10—10.45 (1., 2. Sem.)	Greven	121

Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung I (Pflichtvorlesung nur für Sportstudenten), Di Fr 16.30—17.15	Schroeder	122
Biochemie der Hormone, Mi 17.45—18.30	Rauen	123
Repetitorium der physiologischen Chemie I, Do 11—11.45, Fr 10—10.45	Róka	124
Physiologie und Pathologie des Stoffwechsels, 1stdg., n. Verabr. (s. unter Patholog. Physiologie)	Róka	125

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Spezielle pathologische Anatomie, Mo Di Do Fr 8—8.45, Mi 8—9.45	Lauche	126
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15—12.45	Lauche	127
Arbeiten im Pathologischen Institut, ganztg., n. Verabr.	Lauche	128
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15—16 (10. Sem.)	Kahlau	129
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15—10	Kahlau	130
* Sektionskursus, Mo—Fr 9.15—10.45	Sandritter	131
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahnmediziner, Di 14.15—16	Sandritter	132
Spezielle pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10—10.45	Krücke	133

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

Physiologie und Pathologie des Stoffwechsels, 1stdg., n. Verabr. (s. unter Physiologie)	Róka	125
Pathologische Physiologie, Do 15.30—17 (s. unter Innere Medizin)	Schrade	169

GENETIK

* Genetik des Menschen (für die klin. Semester), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	134
Korrelations- und Regressionstheorie, 1stdg., n. Verabr.	Geppert	135

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene I, Di Mi Do Fr 12—13 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	136
* Bakteriologischer Kurs für Mediziner, Di Do 14—16 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	137
Kolloquium über Bakteriologie und Immunitätsforschung, 1stdg., n. Verabr. (9., 10. Sem.)	Schloßberger	138
* Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigungen, Do 10.30—12 oder n. Verabr.	B. Schmidt	139
Hygiene für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, 1stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	140
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Natur- wissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	141
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiete der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung für Pharmazeuten, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	142
Parasitologie, 1stdg., n. Verabr.	Schoop	143
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—17.30, Braubachstraße 18—22	Schmith	144

° Biologie und Sozialhygiene der körperlichen Erziehung für Sportstudenten und Erzieher, I. Teil, Mo 16—17, Mi 15.30—17	Schmith	145
° Schutzimpfungsverfahren, Serumtherapie, Mi 9—10 oder n. Verabr. Diagnostik und Therapie sowie Begutachtung der wichtigsten Berufskrankheiten (mit Lichtbildern), Di 14.15—15.40	Brandis Betke	146 147

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie I, Mo 11—13, Di Fr 11—12 (6. Sem.)	Laubender	148
Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (für Zahnmediziner), 1stdg., n. Verabr.	Laubender	149
Einführung in die Pharmakologie I (für Pharmazeuten), Di 17—19	Laubender	150
Pharmakologisches Kolloquium für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Laubender	151
Pharmakologisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Fr 14—16	Laubender	152
Arbeiten im Laboratorium		
a) ganztg.	Laubender	153
b) halbtg.	Laubender	154
Repetitorium der Pharmakologie unter therapeutischen Gesichtspunkten I, Di 8.15—9	Taubmann	155
Pharmakotherapeutisches Kolloquium für Examenssemester, Di 9.15—10	Taubmann	156
Neue Arzneimittel, 2stdg., n. Verabr.	Ther	157

INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9.10—11 (5stdg.), (7.—10. Sem.)	Hoff	158
Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, ganztg. (7.—10. Sem.)	Hoff	159
* Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15—11	Gänßlen	160
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14—16 (gem. mit Oberarzt Dr. Radenbach)	Gänßlen	161
* Kurs der Perkussion u. Auskultation für Fortgeschrittene, 1stdg., n. Verabr. (gem. mit Oberarzt Dr. Radenbach)	Gänßlen	162
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	163
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 15—17 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	164
Einführung in die Elektrokardiographie und die moderne graphische Kreislaufregistrierung, Di 11.15—12, Fr 14.15—15 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	165
Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, ganztg.	Gänßlen	166
* Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14—16 (5., 6. Sem.)	Hauß	167
Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do 17—19	Hauß	168
Pathologische Physiologie, Do 15.30—17 (s. unter Pathologische Physiologie)	Schrade	169
Moderne Therapie, Mo 17—19	Heupke und Werner	170
Berufskrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	Heupke	171

* Kurs der Perkussion und Auskultation f. Fortgeschrittene, Fr 14—16	Hildebrand	172
° Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes für die Pathogenese internistischer Erkrankungen, Do 20—21, Schubertstraße 2	Wendt	173
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5., 6. Sem.)	Lampen	174
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 14.15—15.45 (5., 6. Sem.)	Lampen	175
* Physikalisch-diätetische Therapie II, Sa 8.30—10	Amelung	176
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, Sa 10—12.30	Kabelitz	177
Einführung in die Rheumaheilkunde (Pathologie und Therapie der Erkrankungen des Bewegungssystems), Sa 10.15—11	Vaubel	178

CHIRURGIE

* Chirurgische Klinik, Di 9 s. t. — 11 s. t., Fr 8 s. t. — 10 s. t., 5stdg. (7.—10. Sem.)	Geißendörfer	179
Chirurgische Operationen, Mo—Fr 8—12 (8.—10. Sem.)	Geißendörfer	180
Chirurgische Poliklinik, Di Do Fr 11—12	U. Graff	181
Frakturen und Luxationen, Di 12—13, Fr 10—11	U. Graff	182
Operationsübungen an der Leiche, 4stdg., n. Verabr.	U. Graff	183
* Unfallbegutachtung, 1stdg., n. Verabr.	U. Graff	184
Zusammenhangsfragen in der Unfallbegutachtung, Mi 14.15—15	Westermann	185
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker, Do 17—18.30 im Hörsaal d. St. Marienkrankenhauses	Flörcken	186
Spezielle Kapitel aus dem Gebiet der Chirurgie, 2stdg., n. Verabr.	Mahler	187
Chirurgisches Kolloquium (mit prakt. Übungen) Mo 18 s. t. — 19.30 in der Chirurg. Klinik im Städt. Krankenhaus Frankfurt a. M.-Höchst	Flesch-Thebesius	188
Theorie und Praxis der Narkose, 1stdg., n. Verabr.	Grüning	189

ORTHOPÄDIE

* Orthopädische Klinik, Fr 11.30—13 (9., 10. Sem.)	Güntz	190
Sporthygienisches Seminar: Sportmassage u. körperliche Erziehung mit Massage- praktikum (Pflichtvorlesung für Sportstudenten, frei- willig für Mediziner), Fr 15—17	Güntz	191
Orthopädisches Kolloquium, Di 9—10 (9., 10. Sem.)	Güntz	192
Erkrankungen der Wirbelsäule, 1stdg., n. Verabr.	Güntz	193

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s. t. — 9, Mi 8 s. t. — 10, Do 8 s. t. — 9 (5stdg.), (7., 8. Sem.)	Naujoks	194
* Geburtshilflicher Operationskurs (mit Übungen am Phantom), Fr 15—17 (9., 10. Sem.)	Naujoks	195
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 10.15—11.45	Föllmer	196
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9.15—10	Föllmer	197
Klinische Visite, Mo 12.15—13, Sa 10.15—11	Föllmer	198
* Gynäkologische Propädeutik (mit prakt. Übungen), Sa 8—11 (8. Sem.)	Schwenzer	199
Vitamine in der Frauenheilkunde, Di 8.10—8.55 oder n. Verabr.	Hildebrandt	200

Innere Sekretion und Gynäkologie, unter bes. Berücksichtigung d. biologischen Schwangerschaftsreaktionen, Mi 13—14 (5.—10. Sem.)

Lewin 201

KINDERHEILKUNDE

* <i>Kinderklinik und Fürsorge</i> , Di Do Fr 12.15—13	de Rudder	202
Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	203
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15—12	Weiß	204
Repetitorium der Ernährung u. der Ernährungsstörungen, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	205
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	206
Ernährung des Kindes, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis	207
Sozialhygiene des Kindesalters (Gesundheitsvorsorge und Fürsorge), Mi 10.15—11	Graser	208

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* <i>Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten</i> , Di Fr 17.30—19, Mi 12.15—13	Zutt	209
Arbeiten im Laboratorium der Nervenklinik, ganztg., n. Verabr.	Zutt, Jantz und Eicke	210
Kolloquium über ausgewählte Fälle (f. Fortgeschrittene), Sa 10—11.30	Zutt	211
° <i>Gehirn und Seele</i> , Do 17—18	Kleist	212
Arbeiten in der Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, halbtg. (ab 8. Sem.)	Kleist	213
Medizinische Psychologie (f. Mediziner u. Psychologen), Di 16.30—17.15	Leonhard	214
Einführung in die Neurologie, Di 15.30—16.15 (6.—8. Sem.)	Jantz	215
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Krankenvorstellung, Do 18.15—19	Jantz	216
Psychiatrisch-neurologischer Untersuchungskurs, Fr 15—16	Jantz	217
Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen, Mi 10.30—12 oder n. Verabr.	Eicke	218
Die psychiatrisch-neurologische Begutachtung in der Sozialversicherung, 1stdg., n. Verabr.	Schwab	219
Psychiatrisches Kolloquium mit bes. Berücksichtigung der amerikanischen Psychiatrie, 1stdg., n. Verabr.	Schwab	220
Ausgewählte Kapitel aus der klinischen Neurologie, 1stdg., n. Verabr.	Lehmann-Facius	221
Neurologische Diagnostik und Therapie mit bes. Berücksichtigung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14.15—15.15 (8.—10. Sem.)	Duus	222
Neurologisches Kolloquium (f. Fortgeschr.), Do 15—16 oder n. Verabr.	Duus	223
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Fr 16.15—17	v. Stockert	224
Psychotherapeutisches Seminar, 1stdg., n. Verabr.	Kolle	225
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15—20	Pittrich	226

Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, Mi 15.15—16 od. n. Verabr.	Neele	227
Ursache und Entstehung der Psychoneurosen, Fr 19.15—20	R. Wolf	228

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12 (nur 10. Sem.)	Thiel	229
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17	Thiel	230
° Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t. — 10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	231
° Übungen im Laboratorium, ganztg.	Thiel	232
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15—12	Kreibig	233
* Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17	Kreibig	234
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	235
Untersuchungsmethoden des Augens, einschl. Funktionsprüfung, Mo Do 12—13	Th. Graff	662
Das Auge als optisches Instrument, Fr 19.30—21, 14tgl.	Th. Graff	663
Übungen zur Augenoptik, 1stdg. oder halbtg. n. Verabr.	Th. Graff	664

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (9. u. 10. Sem.), Di 8—9, Do 11—12, Fr 9—11, dazu besondere praktische Vorführungen in Gruppen 1—2mal im Semester	Blohmke	236
* Untersuchungsmethodik von Hals- Nase und Ohr (Spiegelkurs), Mo Do 17—18 (evtl. geteilt je nach Hörerzahl) (7. u. 8. Sem.)	Blohmke und Link	237
° Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	Blohmke	238
Die Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen im Grenzgebiet der Zahnheilkunde, Mi 16—17 (für Zahnmediziner)	Link	239
Akute Gefahren bei Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen, Di 16—17 (9. u. 10. Sem.)	Link	240

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo 11.15—12, Mi Fr 10.15—11 (8.—10. Sem.)	Gans	241
* Dermatologische Propädeutik, Fr 11—12 (gem. mit Dr. Steigleder) (6.—7. Sem.)	Gans	242
Diagnostische und therapeutische Übungen (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Do 12—13 (gem. mit Dr. Wiemers) (9.—10. Sem.)	Gans	243
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl. (gem. mit Dr. Leonhardi u. Dr. Steigleder)	Gans	244
Wechselwirkungen zwischen Haut und Umwelt unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung beruflicher Hautschäden, 1stdg., n. Verabr.	Jäger	245

GERICHTLICHE MEDIZIN

* Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15—18.45, Fr 16.15—17	Wiethold	246
Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15—18	Wiethold	247

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

* Geschichte der Medizin, Di 13.30—15 (5. Sem.)	Artelt	248
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.15—12	Artelt	249
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klinischen Semester (Übungen), Fr 13.15—14	Artelt	250

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Physik und Technik der Röntgen- und Radiumstrahlen. (Erste Semesterhälfte für Mediziner und Naturwissenschaftler, zweite Semesterhälfte für Naturwissenschaftler), Fr 14—16	Rajewsky und Strnad	251
Der Röntgenbefund und seine Bewertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15—16	Strnad	252

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch-diätetische Therapie II, Sa 8.30—10 (s. Innere Medizin)	Amelung	176
Einführung in die Biophysik, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	667
Biophysikalisches Seminar: Medizinische Dosimetrie der ionisierenden Strahlen, 2stdg., 14tg., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	668
Wissenschaftliche Arbeiten		
a) ganztg.	Rajewsky	670
b) halbtg.	Rajewsky	671

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde, Physik und Technik der Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14—16 (s. Röntgenkunde)	Rajewsky und Strnad	251
---	---------------------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10—12 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	253
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, 2stdg., n. Verabr. (4. Sem.)	v. Reckow	254
* Pathologie der Kauorgane (für Mediziner), Do 10—11 (9. Sem.)	v. Reckow	255
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.—7. Sem.)	v. Reckow	256
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14—17 (4. Sem.)	v. Reckow	257
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12—13 (4.—5. Sem.)	v. Reckow	258
Ausgewählte Kapitel der klinischen Zahnheilkunde, Mi 8—9 (5.—7. Sem.)	v. Reckow	259
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde I, Mo—Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (6. Sem.) (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	260
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde II, Mo—Fr 8—13, 14—17, Sa 8—13 (7. Sem.) (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	261

Prothetische Zahnheilkunde II, Fr 8—9 (5.—7. Sem.) gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	262
Technische Propädeutik I, Mo—Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (1. Sem.) (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	263
Technische Propädeutik II, Mo—Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (2. bzw. 3. Sem.) (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	264
Materialienkunde II, Mi 9—10 (1.—3. Sem.) (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	265
Kolloquium über Theorie und Praxis des Zahnersatzes, Do 8—9 (7. Sem.) (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	266
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo—Fr 8—12 (5.—7. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	267
Einführung in die Kieferorthopädie, Mi 10—11 (4. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	268
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Do 10—11 (4. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	269
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kiefer- orthopädie mit Patientenvorstellung für Fortgeschr., Mo 9—11 (6. u. 7. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	270
Biomechanisch-funktionelle Kieferorthopädie (mit prakt. Übungen), Di 17.30—19	Scheidt	271
Dentogene Herderkrankungen, 1stdg., n. Verabr.	Thielemann	272

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

• Antike und moderne Kritiker der Religion, Di 18—19	Krüger	301
Einführung in die Philosophie, Mo Fr 15—16	Horkheimer	302
Die Religionsphilosophie des Existentialismus (Jaspers, Heidegger, Sartre), Di Fr 14—15	Allwohn	303
Mensch und Geschichte (Grundzüge der philosophischen Anthropologie), Mo Do Fr 17—18	Krüger	304
Ethik, Di Do Fr 15—16	Cramer	306
Grundzüge der philosophischen Ästhetik mit besonderer Berücksichtigung der ästhetischen Anschauungen der deutschen Klassik, Mo Di Fr 16—17	Sturmfels	307
• Ausgewählte Probleme der Wissenssoziologie, Fr 10—12, 14tgl.	Schaaf	308
Die Religionspsychologie C. G. Jungs, Do 18—19	Allwohn	309

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Seminar: Spinoza-Lektüre, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	310
Übungen: Theorie der Abstraktion, 2stdg., n. Verabr.	Cramer	311
• Übungen für Fortgeschrittene über Platons „Sophistes“, Mo 18—20	Krüger	312
Anthropologische Übungen zu Goethes Faust, Fr 17—18.30	Weinstock	313
Seminar: Kants Kritik der Urteilskraft, Mi 15—17	Sturmfels	314
Übungen: Heidegger: „Kant und das Problem der Metaphysik“, 2stdg., n. Verabr.	Cramer	315

SOZIOLOGIE

° Sozialpsychologie, Do Fr 16—17	Horkheimer	316
° <i>Übungen</i> über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	317
Sozialwissenschaftliches Praktikum, halbtg., n. Verabr.	Horkheimer	318
Arbeitsgemeinschaft zur gesellschaftlichen Stellung des Studenten (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialforschung), 2stdg., n. Verabr.	Rüegg	319
Weitere sozialwissenschaftliche Kurse siehe am schwarzen Brett des Instituts für Sozialforschung, Senckenberg-Anlage 26		

PÄDAGOGIK

Bildungsgeschichte von Herder bis G. Burckhardt, Mi Do Fr 16—17	Weinstock	320
---	-----------	-----

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Seminar: Dilthey und seine Schule, Do 17—18.30	Weinstock	321
° Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17—18.30	Weinstock	322

GESCHICHTE

Mittelmeerwelt im Zeitalter der römischen Vorherrschaft, Mo Di Do 9—10	Gelzer	323
Römische Kaiserzeit II, Mi 11—13	Strasburger	324
Frühmittelalter bis zum Ausgang der Karolingerzeit, Mo Di Do Fr 8—9	Kirn	325
Quellenkunde zur mittelalterlichen Geschichte, Fr 9—11	Kirn	326
Deutsche Verfassungsgeschichte des Mittelalters, Mo Di 13—15	Kienast	327
Historische Übungen (Mittelalter), Di 16—18	Kienast	328
Paläographisch-diplomatische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Köster	329
Die großen Mächte im Zeitalter der Religionskriege, Di Do Fr 10—11	Vossler	330
Englische Geschichte I, Di Fr 11—12	Vossler	331
Deutschland und Europa in der Revolution von 1848, Mo 10—11	Wentzcke	332
Übungen zur Geschichte der politischen Parteien Deutschlands, Mi 9—11 oder n. Verabr.	Wentzcke	333
Russische Geschichte, Di 15—16	Leontovitsch	334
Byzantinische Geschichte, Do 15—16	Leontovitsch	335

ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Seminar: Urkunden zur hellenistischen und römischen Geschichte, Mi 9—11	Gelzer	336
° Proseminar: Livius (4. und 5. Dekade), Fr 9—11	Gelzer	337
° Proseminar: Tacitus, Annalen, Fr 11—13	Strasburger	338
° Proseminar: Übung in der Lektüre leichterer griechischer Historiker-Texte, 2stdg., n. Verabr.	Strasburger	339

HISTORISCHES SEMINAR

° Seminar: Frühmittelalterliche Quellen, Mo 18—20	Kirn	340
Proseminar (Mittelalter), 2stdg., n. Verabr.	Köster	341
° Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13	Vossler	342

ARCHAEOLOGIE

Geschichte der römischen Wandmalerei, Fr 15—17	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg 343
° Die Stadt Rom im Altertum, Do 12—13	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg 344
Das Verhältnis von Kopie und Original in der antiken Plastik, Mo Di 15—16	Homann-Wedeking 345
Einführung in die prähistorische Archäologie, Do Fr 13—14	Potratz 346
Die babylonische und assyrische Kunst, Di Do Fr 11—12	Potratz 347

ARCHAEOLOGISCHES SEMINAR

° Hellenistisch-römische Tafelbilder aus Pompeji, Do 16—18	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg 348
° Übungen zum Thema der Vorlesung, Fr 17—19	Homann-Wedeking 349
Übung: Grundbegriffe der Typologie, Fr 12—13	Potratz 350
Übung: Megalithkulturen, Di 12—14	Potratz und Petri 351
Übung: Grundlagen der prähistorischen Chronologie, Fr 9—11	Potratz 352
Exkursionen und praktische Übungen in Museen, Sa, ganztg., 14tgl.	Potratz 353

KUNSTGESCHICHTE

Italienische Kunst des Mittelalters, Mo Di 16—18	Keller 354
° Deutsche Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts (Übungen), Mi 15—17	Holzinger 355

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Hauptseminar: Übungen zur Franz-Legende in Assisi, Mi 9—11	Keller 356
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen, Mi 12—13	Keller 357

MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Oper II (bis Mozart), Do 9—11	Osthoff 358
Josquin des Prez und die Klassik der niederländischen Tonkunst, Fr 12—13	Osthoff 359
Musikhandschriftenkunde, Di Fr 10—11	Gennrich 360
Die Mensuralnotation des XIV. und der ersten Hälfte des XV. Jahrhunderts, Di 8.30—10	Gennrich 361
Übungen zu Motettenquellen: Die St.-Victor-Clauseln, Mi 11 s. t. — 12.30	Gennrich 362
Einführung in die Akustik, Mi 16—17	Stauder 363
Übungen zum Problem des Rundfunkhörens und der Rundfunkkritik (mit Magnetophonaufnahmen), 2stdg., n. Verabr.	Stauder 364

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

◦ Seminar: Übungen zur älteren deutschen Musikgeschichte, Mi 9—11	Osthoff	365
Mittelseminar: Übungen zur Geschichte der Musiktheorie, 1stdg., n. Verabr.	Stauder	366
Proseminar: Übungen über Werke von Heinrich Schütz, Do 17—19	Osthoff	367

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung ins Sanskrit, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	368
Sanskritlektüre für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	369
Sanskritlektüre für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	370

KLASSISCHE PHILOGOLOGIE

◦ Übungen über Euripides, 2stdg., n. Verabr.	Reinhardt	371
Homer, Di 11—12, Do 11—13	Patzer	372
Vergils Georgica, Di 12—13, Do 12—14	Wolff	373
Plautus, Mo 9—11 od. n. Verabr.	Langerbeck	374
Übung: Menander, Mo 14—16 oder n. Verabr.	Langerbeck	375

ALTPHILOGOLOGISCHES SEMINAR

◦ Odyssee, Do 18—20	Patzer	376
• Lukrez, Di 16—18	Wolff	377

ALTPHILOGOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:		
◦ Herodot, Mo 16—18	Patzer	378
Seneca, Mo 11—13	Rahn	379
Übungen zum griechischen Stil (Sophokles' Philoktet), Sa 11—12.30	Bornemann	380
Übungen zum lateinischen Stil (Livius), Mi 14—15.30	Bornemann	381
Unterstufe:		
Xenophon, Kyrupädie, Mo 13.30—15	Rahn	382
• Tibull, Fr 13.30—15	Wolff	383
Griechische Sprachübungen, Mi 14—15.30	Rahn	384
Lateinische Sprachübungen, Mi 15.30—17	Rahn	385

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE (für Studierende aller Fakultäten)

Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	386
b) für Fortgeschrittene (Lektüre von Sallust, Bellum Jugurthinum), 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	387
Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	388
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	389
Lektüre griechischer Schriftsteller, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	390

DEUTSCHE PHILOGOLOGIE

Späthöfische Dichtung im 13. und 14. Jahrhundert, Di Do Fr 11—12	Schwietering	391
--	--------------	-----

Deutsche Literatur im 15. und 16. Jahrhundert, Di Fr 14—15	Dittrich	392
Übung: Lektüre von Texten des 15. u. 16. Jahrhunderts, Do 14—15	Dittrich	393
Goethes Altersdichtung, Di Do Fr 12—13	May	394
Höhepunkte in der Geschichte des deutschen Romans von Grimmelshausen bis zur Gegenwart, Di 15—16, Do 14—16	Kunz	395
Die Volkstrachten, Mo Mi 17—18	Hain	396
° Neuskandinavische Lektüre, mit vergleichenden gram- matischen und stilistischen Übungen, Mo 14—16	Hartner	397
Übungen zur deutschen Metrik, Mo 14—15	Schwietering u. Schöhl	398
Deutsche Stilübungen: Besprechung von Prosatexten und eigenen Arbeiten, Mo 15—16	Schöhl	399
Übungen zur Methodik der Volkskunde, Do 9—11	Hain	400

DEUTSCHES SEMINAR

° Seminar: Das geistliche Spiel des Mittelalters, Di 16—18	Schwietering	401
Proseminar: Einführung in das Althochdeutsche, Mi 14—16	Dittrich	402
Hauptseminar: Studien zur Prosadichtung des alten Goethe, Fr 16—18	May	403
° Arbeitsgemeinschaft für Doktoranden: Literarhistorische Forschungsprobleme, Di 20—22	May	404
Proseminar: Rilkes „Sonette an Orpheus“, Di 18—20	Kunz	405
Kolloquium: Einführung in die literar-historische Methode (mit Referaten), Do 18—20	Kunz	406

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der französischen Literatur im Zeitalter der Aufklärung, Di Do 10—11	Lommatzsch	407
Einführung in die Geschichte der französischen Sprache, Di Fr 11—12	Gennrich	408
Französische Wortbildungslehre, Mi 8.30—10	Gennrich	409
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30—10	Gennrich	410
Paul Valéry und seine Zeit, Mo Fr 10—11	Frhr. von Richthofen	411
Übungen zur älteren italienischen Novelle (insbesondere Boccaccio), Mo 13.30—15	Frhr. von Richthofen	412
Referate und Kolloquium zur spanischen Literatur der letzten 120 Jahre, Do 14—15.30	Frhr. von Richthofen	413
Einführung in die französische Sprache für Anfänger (für Hörer aller Fakultäten), Mi 14—16	Widloecher	414
Einführung in die französische Sprache für Vorgerückte; Syntax, Wortbildungslehre, praktische Übungen, Di 14—16	Widloecher	415
Französische Klausuren: traductions et compositions, Di 16—18	Widloecher	416
Le Roman français au XX ^e siècle (Vorlesung in fran- zösischer Sprache), Mi 8.30—9.15	Widloecher	417
Exercice de traduction, Di 8.30—10	Dägorne	418

Explication de textes français modernes, Mi 13.30—15	Dagorne	419
Poètes et Romanciers du XX ^e siècle, Fr 14—15	Dagorne	420
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14—15	Biagioni	421
Italienische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Fr 15—16	Biagioni	422
Italienische Konversation über aktuellé Themen, Do 13—14	Biagioni	423
Italienische Lektüre und Interpretation: Castiglione, Il „Cortegiano“, Fr 13—14	Biagioni	424
Italienische Prosa der Neuzeit: Pirandello, Novellen, Do 16—18	Biagioni	425
Storia della Letteratura Italiana: Il Trecento (mit Beispielen — in italienischer Sprache), Do 15—16	Biagioni	426
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	427
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	428
Spanisch für Fortgeschrittene (Übersetzungsübungen schwieriger Texte aus dem Deutschen), 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	429
Edad de oro: Culteranismo y Conceptismo: Quevedo y Góngora, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	430
Die romanische Volkskultur: Gemeinsamkeiten und Unterschiede (mit Lichtbildern), Do 12—13	Block	431
Moderne rumänische Kunstlyrik und rumänische Volksdichtung (mit Proben in deutscher Übertragung), Mo 15—16	Block	432
Praktischer Kurs zur Erlernung der rumänischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten, besonders auch für Volkswirte), Mo Do 14—15	Block	433
Wissenschaftlicher Kurs: Der lateinische Wortschatz in der rumänischen Sprache, 1stdg., n. Verabr.	Block	434

ROMANISCHES SEMINAR

° Romanisches Hauptseminar: Molière, Mi 11—13	Lommatzsch	435
° Romanisches Proseminar: Sprachgeschichtliche Übungen (Fabeln Lafontaines), Mi 10—11	Lommatzsch	436
Französisches Proseminar: Leichtere und schwierigere Aufsätze über literarische Themen in der Fremdsprache, Do 8—10.15	Frhr. von Richthofen	437
° Französisches Proseminar: Pensée et activités françaises, Vorlesung in französischer Sprache mit Übungen, Mi 16—18	Widloecher	438
° Italienisches Proseminar: Übersetzungsübungen für Vorterrückte (Ricarda Huch, Das Leben des Grafen Federigo Confalonieri), Fr 16—18	Biagioni	439
° Spanisches Proseminar: Ausgewählte Kapitel aus „El Gran Tacaño“ (Lectura comentada), Kolloquium in spanischer Sprache: Spanien: Land und Leute, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	440

ENGLISCHE PHILOGOLOGIE

Die englische Literatur des 17. Jahrhunderts nach geistesgeschichtlichen Zusammenhängen, Mo Do 16—17	Spira	441
--	-------	-----

Emerson und der amerikanische Transzendentalismus, Di 8.30—10 (gem. mit Dr. Link)	Spira	442
British and American Poetry in the 19th and 20th Cen- tury, Di 16—18	Wilder	443
Historische Lautlehre des Englischen, Mo Mi Fr 12—13	v. Schaubert	444
Englische Klausuren:		
a) für weniger Geübte, Mo 18—20	Sander	445
b) für Vorgerückte, Do 18—20	Sander	446
Interpretation von Shakespeares Macbeth, Mo Do 17—18	Sander	447
Schriftliche Übersetzungsübungen vom Deutschen ins Englische, Mo 8.30—10	Meinecke	448
Mündliche Übersetzungen vom Deutschen ins Englische, Di 14—16	Meinecke	449
Übungen über häufige Fehler im Englischen und Ameri- kanischen, Fr 11—12	Meinecke	450

ENGLISCHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Übungen über die „Metaphysical Poets“, Fr 9—11	Spira	451
Altenglische Übungen: Beowulf (Fortsetzung), Do 11—12	v. Schaubert	452
Proseminar: Chaucer: <i>Canterbury Tales</i> , Mo Fr 11—12	v. Schaubert	452a
Englisches Proseminar: Lektüre und Interpretation aus- gewählter Gedichte von Tennyson, Mo 14—16	Meinecke	453

SLAVISCHE SPRACHEN

Russisch:		
a) für Anfänger, Di Mi Do 14—15	Leontovitsch	454
b) für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13—14	Leontovitsch	455
c) für Fortgeschrittene II, Di 17—19	Leontovitsch	456
Turgenev und Tschechov in der russischen Literatur, Di Do 8—9	Günther	457
Die Volksdichtung im russischen Mittelalter, Fr 8—10	Günther	458
Altbulgarisch für Anfänger, Mo 8—10	Günther	459
Lektüre: Altbulgarische und altrussische Schriften, Mo 10—12	Günther	460
Übungen zur russischen Lautlehre, Di Do 9—10	Günther	461
Übungen zur russischen Stilistik, Fr 10—12	Günther	462
Bulgarisch als Balkansprache:		
a) Praktischer Kurs für Anfänger, 1stdg., n. Verabr.	Block	463
b) Praktischer Kurs für Fortgeschrittene, 1stdg., n. Verabr.	Block	464

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

◦ Arabische philosophische oder historische Texte, 4stdg., n. Verabr.	Ritter	465
Arabisch I, 3stdg., n. Verabr.	Ritter	466
Arabische leichtere Lektüre und Syntax, 3stdg., n. Verabr.	Ritter	467
◦ Neupersische Dichter, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	468
◦ Mittelpersische oder türkische Lektüre, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	469
Grammatik der osmanisch-türkischen Sprache, Di Do 16—17	Rühl	470
Lektüre von Werken der Neuliteraten, Di Do 17—18	Rühl	471
Türkische Briefe, Sa 11—13 od. n. Verabr.	Rühl	472

- ° Hebräische Übungen:
 - a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr. Gensichen 473
 - b) für Fortgeschrittene (mit Lesen leichterer Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr. Gensichen 474
- Weitere orientalische Sprachen s. unt. Orient-Institut, Seite 38

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

- ° Skythen, Sarmaten und das chinesische Ordos-Gebiet, Mi 14—16 Hentze 475
- ° Einführung in die chinesische Schriftsprache:
 - a) für Anfänger, Sa 11—13 Hentze 476
 - b) für Fortgeschrittene, Mi 16—17 Hentze 477
- ° Tibetische Schriftsprache (mit Übungen), 1½stdg., n. Verabr. Unkrig 478
- ° Mongolische Schriftsprache (mit Übungen), 1½stdg., n. Verabr. Unkrig 479
- ° Kultus, Kirchenjahr und Kasualien im Lamaismus (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg., n. Verabr. Unkrig 480

VÖLKERKUNDE

- Völkerkunde von Afrika (mit Lichtbildern), Mo 11—13 Jensen 481
- Übungen zur Völkerkunde von Afrika, Mo 18—20 Jensen 482
- ° Amerikanistische Übungen:
 - Sprache der Tupi-Indianer, 2stdg., n. Verabr. Jensen 483
 - Die Kulturen Zentral- und Südost-Australiens, Mi 18—20 Petri 484
 - Die Volkskulturen Siziliens, Di 17—18 Petri 485
 - Übungen zum Schamanismus, Do 9—11 Petri 486
- ° Die Aranda-Sprache Zentral-Australiens, 2stdg., n. Verabr. Petri 487
- ° Welche kulturhistorischen Probleme sind mit den eurasiatischen Gebirgsvölkern verknüpft? Mi 8—9 Friedrich 488
- ° Das finnische Nationalepos Kalewala und die Volkdichtung der sibirischen Völker, Mi 9—10 Friedrich 489
- Die Völker Europas nach Volkstum, Sprache, Rasse und Geistesart (mit Lichtbildern), Mo Do 11—12 Block 490
- Einführung in die Völkercharakterologie; Kolloquium und Übung über Fragen aus dem Gebiet der Völkerpsychologie (Fortsetzung), Mo 12—13 Block 491
- Prähistorisches Seminar: Die Megalith-Kulturen, Di 12—14 Petri und Potratz 351
- ° Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 11—13 Jensen 492
- ° Übungen im Seminar: Ethnologische Literatur; Museumsgegenstände, 2stdg., n. Verabr. Jensen 493

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

- Der Vortrag als Weg zur Dichtung (für künftige Deutschlehrer). Grundsätzliches und praktische Gestaltungsversuche (ausgewählte Lyrik des 19. Jahrhunderts), Mi 9—11 Wittsack 494

Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“: Grundgesetze der dramatischen Darstellung; Erarbeitung eines Lustspiels aus der dramatischen Literatur des 19. Jahrhunderts, Fr 18—20	Wittsack	495
° Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Ausgewählte Kapitel aus der Rundfunkkunde; praktische Versuche mit dem Mikrophon, Do 18—20	Wittsack und Stauder	496
Rhetorisches Praktikum (Referat, Rede, Diskussion), 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	497
Phonetische Übungen für Ausländer (Fortgeschrittene), 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Wesen und Formen der Liebe, Do 8—10	Berg	498
° Die sakramentale Kirche, Di 8.30—10	Loosen	599
° Übung: Glaubensfragen der Gegenwart, 2stdg., n. Verabr.	Loosen	500
Wirtschaftsethik, Do 17—19	v. Nell-Breuning	501
Kirche im Anbeginn (Patrologie, Dokumente und Gestalten), Mo 10—11	Nielen	502
Ausgewählte Texte zur Patristik (Übungen), Mi 8.30—10	Nielen	503

EVANGELISCHE THEOLOGIE

° Das Alte Testament III: Nachexilische Zeit; Lyrik und Weisheit, Mi 15—17	Fohrer	504
° Alttestamentliche Übung (Auslegung ausgewählter Psalmen, Mi 18—20	Fohrer	505
Theologie des Neuen Testaments III (Johannes), Fr 17—19	Seesemann	506
° Neutestamentliches Seminar: Römerbrief, Fr 14.30—16	Seesemann	507
Kirchengeschichte II (Mittelalter), Di 15—17	Hamel	508
Übung: Ausgewählte Stücke aus Augustins civitas Dei, Di 17—18	Hamel	509
Das Evangelium und die Konfessionen, Mi 8—10	Steck	510
Übung: Die Augsburgische Konfession, Di 17—19	Steck	511
Religionspädagogik I, Mi 10—12	M. Schmidt	512
Katechetische Behandlung ausgewählter Bibeltex-te und Lieder (Übung), 2stdg., n. Verabr.	M. Schmidt	513

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

° Grundlagenprobleme der Naturwissenschaften,
4 Doppelstunden, n. Verabr. Dessauer 601

MATHEMATIK

Probleme moderner Geometrie, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Franz	602
Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 9—10	Behrens	603
Übungen zur Differential- und Integralrechnung II, Fr 17—19	Behrens	604
Analytische Geometrie II, Mo Di Do Fr 9—10	Moufang	605
Übungen zur Analytischen Geometrie II, Mi 9—10	Moufang	606
Praktische Behandlung von Integralgleichungen, Di Do Fr 8—9	Sauer	607
Wahrscheinlichkeitsrechnung, Di Fr 16—17	Th. Graff	608
Einführung in die Funktionentheorie, Mo Di Do Fr 8—9	Burger	609
Graphische und numerische Integration von Differential- gleichungen, Mo Do 13—15	Karas	610
Differentialgeometrie mit Übungen, Mo Di Do Fr 9—10	Franz	611
Partielle Differentialgleichungen mit Übungen, Mo Mi 14—16	Grunsky	612
Gewöhnliche Differentialgleichungen in Komplexen, Fr 8—9, Sa 9—11	Moufang	613
Idealtheorie, Mi 9—11	Behrens	614
Mengenlehre, Mo Di Do Fr 10—11	Franz	615
Proseminar: Jordanscher Kurvensatz, Mi 15.30—17	Burger	616
Mathematisches Seminar: Variationsrechnung, Do 18—20	Moufang und Sauer	617
Mathematisches Seminar, Fr 14—16	Franz	618
° Mathematisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Franz und Moufang	619
Mathematik für Naturwissenschaftler mit gem. Übungen, Teil II, Di Do Fr 9—10		
Mathematische Hilfsmittel für Biologen, Pharmazeuten und Mediziner, Mo 8.30—10	Sauer	620
	Sauer	621

ASTRONOMIE

Photometrie der Gestirne, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	622
Spektralanalyse, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	623
Instrumentenkunde, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	624
Astronomische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	625

THEORETISCHE PHYSIK

Theorie der Wärme, Mo Di Do Fr 11—12	Hund	626
Übungen über Wärme, Mi 11—13	Hund	627
Relativitätstheorie, Do Fr 12—13	Mrowka	628
Elementarteilchen, Mo Di 12—13	Hund	629
° Theoretisch-Physikalisches Seminar (Quanten-Theorie), Do 16—18	Hund u. Mrowka	630
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Hund, Czerny, Dänzer und Madelung	631

EXPERIMENTAL-PHYSIK

Experimental-Physik (Mechanik, Wärme, Akustik), Mo 10—11, Di 10—12, Do 10—12, Fr 10—11, 14tgl.	Czerny	632
Ergänzungen zur Experimentalphysik für Naturwissen- schaftler, Mo 11—12, Mi 10—12, Fr 11—12, 14tgl.	Czerny	633
Physikalisches Praktikum: a) für Physiker, Teil I, Di Fr 14—17	Czerny u. Honerjäger	634
Parallelkurs, Mo Do 14—17	Czerny u. Honerjäger	635
b) für Chemiker, Teil I, Mo 17—19, Sa 8—10	Czerny u. Honerjäger	636
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Czerny, Dänzer u. Honerjäger	637
d) für Fortgeschrittene, Di Fr 14—18	Czerny u. Müser	638
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny, Honer- jäger u. Müser	639
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny, Honer- jäger u. Müser	640
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Czerny, Dänzer, Hund und Madelung	631
Hochfrequenzspektroskopie, 1stdg., n. Verabr.	Honerjäger	641
Fluoreszenz und Phosphoreszenz, Mi 14—15	Müser	642

ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik III (Atomphysik), Mo Di Do Fr 12—13	Dänzer	643
° Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik, Do 14 s. t. — 16.30	Dänzer	644
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre) für Physiker, Di Fr 14—17	Dänzer u. Haase	645
Parallelkurs: Mo Do 14—17	Haase u. Dänzer	646
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre) für Chemiker, Di Fr 17—19	Dänzer	647
Parallelkurs, Mo 17—19, Sa 8—10	Dänzer	648
Physikalisches Praktikum für Mediziner u. Pharmazeuten, Do 17—19	Dänzer, Czerny u. Honerjäger	637
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Dänzer	649
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Dänzer, Czerny, Hund und Madelung	631
Handwerkliches Praktikum, Do 14 s. t. — 15.30	Dänzer	650
Wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	651
Theorie der selbsttätigen Regelung, Mo Di Do 10—11	O. Schäfer	652
° Elektrische Maschinen, Do 18—19	O. Schäfer	653
° Seminar zur Vorlesung: Theorie der selbsttätigen Regelung, n. Verabr.	O. Schäfer	654
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do 14.30—18.30	O. Schäfer	655
Kleines elektrotechnisches Praktikum, 2 Nachm. je 4 Std.	O. Schäfer	656
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	657

° Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	O. Schäfer, Dänzer und Haase	658
Werkstoffe der Hochvakuumtechnik, 1stdg., n. Verabr.	Haase	659
Seminar über Werkstoffphysik, 2stdg., n. Verabr.	Haase	660
Photographisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Haase	661
Untersuchungsmethoden des Auges, Mo Do 12—13	Th. Graff	662
° Das Auge als optisches Instrument, Fr 19.30—21, 14tgl.	Th. Graff	663
° Übungen zur Augenoptik, 1stdg. oder halbtg., n. Verabr.	Th. Graff	664
Ausgewählte Ergebnisse der Metallphysik, f. 3. u. höhere Semester, Mi 15—16	Kersten	665

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde, Physik und Technik der Röntgen- und Radiumstrahlen (Erste Semesterhälfte f. Mediziner u. Naturwissenschaftler, zweite Semesterhälfte für Naturwissenschaftler), Fr 14—16	Rajewsky	666
Einführung in die Biophysik, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	667
Biophysikalisches Seminar: Medizinische Dosimetrie der ionisierenden Strahlen, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	668
° Biophysikalisches Kolloquium, Do 11—13, 14tgl.	Rajewsky und Muth	669
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztägig	Rajewsky	670
b) halbtägig	Rajewsky	671
Strahlenschutz bei Röntgen-, Radium- und Neutronenstrahlen, 1stdg., n. Verabr.	Muth	672
Die Entwicklung der Treffertheorie der biologischen Strahlenwirkung, 1stdg., n. Verabr.	Muth	673

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Einführung in die Dynamik der Atmosphäre, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	674
Seminar über Probleme der dynamischen Meteorologie, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	675
Angewandte Geophysik, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	676
Atmosphärische Austauschvorgänge, 1stdg., n. Verabr.	Junge	677
° Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	678
° Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17—19	Mügge	679
Moderne Meßmethoden der Meteorologie, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	680

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie III (Reaktionskinetik und Elektrochemie), Di Mi Do Fr 8—9	Hartmann	681
Höhere physikalische Chemie I (Quantentheorie für Chemiker), 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	682
° Seminar über aktuelle Probleme der Physikalischen Chemie, 1stdg., n. Verabr.	Hartmann, Magnus, Stauff u. Münster	683
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9—10	Hartmann	684
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg., halbsemestrig	Hartmann u. Magnus	685
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Hartmann	686

Physikalisch-chemische Praktikumsaufgaben, 2stdg., n. Verabr.	Magnus	687
Physikalisch-Chemisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Magnus u. Hartmann	688
Grundlagen der chemischen Technologie, Do 16 s. t. — 17.30	Klar	689
Technologisches Seminar (nur für Hörer u. Mitarbeiter), 2stdg., n. Verabr.	Klar	690
Technologische Experimentalarbeiten, ganztg.	Klar	691
Kolloidchemie II, Mo 15—17	Stauff	692
Physikalische Chemie für Fortgeschrittene II: Thermodynamik, Mo Do 17—18	Münster	693

ANORGANISCHE CHEMIE

Anorganische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 10—12 (jeweils mit Experimentalphysik wochenweise alter- nierend)	Royen	694
Spezielle anorganische Chemie II, 2stdg., n. Verabr.	Royen	695
Anorganisch-chemisches Praktikum, a) halbtägig	Royen	696
b) ganztägig, Mo bis Fr 8—18	Royen	697
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Royen	698
Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 2stdg., n. Verabr.	Royen	699
Chemisches Praktikum für Mediziner u. Zahnmediziner, mit Einführung, Sa 8—12	Royen, Wieland und Horner	700
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen und Wieland	701
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen und Wieland	702
Chemie der Komplexverbindungen II, 4stdg., n. Verabr.	Gleu	703
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Gleu	704
Quantitative Analyse II, Maßanalyse mit chemischer und physikalischer Indikation, Mo 10—12	Fischer	705
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Fischer	706
Chemisch-technologische Industrieprobleme, 1stdg., n. Verabr.	Pistor	706a

ORGANISCHE CHEMIE

Chemie der Eiweißkörper, 1stdg., n. Verabr.	Wieland	707
Organisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Wieland	708
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Wieland	709
Chemisches Praktikum für Mediziner u. Zahnmediziner, mit Einführung, Sa 8—12	Wieland, Royen und Horner	700
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland und Royen	702
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland und Royen	701

Chemie der aliphatischen Verbindungen, Mo 8—10, Fr 8—9	Horner	710
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 11—13	Horner	711
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Horner	712
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie, 1stdg., n. Verabr.	Weitz	713
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—13	Weitz	714
Einführung in die Enzymchemie II, Do 14—15	Sutter	715
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie organischer Verbindungen, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	716
° Chemie der Steroide, 1stdg., n. Verabr.	Schmidt-Thomé	716a

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie I (anorganischer Teil), Mo 14—15, Di Mi Do 9—10	Rohmann	717
Pharmazeutische Chemie III (Synthetische Arzneimittel), Mi Fr 16—17	Rohmann	718
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Rohmann	719
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo—Fr 8—18	Rohmann	720
Physiologisch-chemische Übungen mit Vorlesung, 3stdg., n. Verabr.	Rohmann	721
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Prakti- kanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	722
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium für Fortgeschr., 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rohmann	723
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—18, Sa 8—12	Rohmann	724
Pharmakognosie (Fortsetzung) (für 3.—6. Semester), Mi 10—11	Schreiber	725
Pharmakognostische Übungen (3. Semester), Fr 10—12	Schreiber	726
Pharmakognostische Übungen (4. Semester), Do 10—12, 15—17	Schreiber	727
Pharmakognostisches Praktikum (5. Semester), Di 10—13, 15—17	Schreiber	728
Pharmakognostisches Praktikum (6. Semester), Mo 9—12, 15—17	Schreiber	729
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Di 15—16	Beyer-Enke	730

LEBENSMITTELCHEMIE

Allgemeine Einführung in die Ernährungskunde, Di 8—9	Diemair	731
Lebensmitteltechnologie (Zucker, Stärke und Genuß- mittel), Mi 8—9	Diemair	732
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16—17	Diemair	733
Ausgewählte Beispiele aus der Enzymchemie, Fr 8—9	Diemair	734
Lehrausflüge u. Betriebsbesichtigungen, n. Verabr., 14tgl.	Diemair	735
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtägig für Anfänger	Diemair	736
b) ganztägig Mo—Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	737
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo—Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	738

MINERALOGIE

Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Di 17—19, Fr 17—18	O'Daniel 739
Übungen zur Mineralogie II, Fr 18—19.30	O'Daniel 740
Spezielle Kapitel der Kristallphysik und Kristallchemie, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel 741
Mikroskopisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes 742
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, a) halbtägig,	O'Daniel und Matthes 743
b) ganztägig	O'Daniel und Matthes 744
° Kristallographisches und petrographisches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes 745
Petrographie I (Magmatische Gesteine), 2stdg., n. Verabr.	Matthes 746

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Erdgeschichte II, Di Do Fr 10—11	N. N. 747
Geologisch-paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	N. N., R. Richter, Kräusel, Michels und Solle 748
Paläontologie, Di Fr 11—12	R. Richter 749
Paläontologische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	R. Richter 750
Pflanzenwelt der Vorzeit, Mi Fr 11—12	Kräusel 751
° Anleitungen zu paläobotanischen Arbeiten, halb- oder ganztg., n. Verabr.	Kräusel 752
Geologie der Erzlagerstätten II, 2stdg., n. Verabr.	Solle 753
Geologie der Alpen, 2stdg., n. Verabr.	Solle 754
° Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der angewandten Hydrogeologie, Di 15—17, 14tgl.	Michels 755
° Einführung in die Bodenkunde, Fr 15—16 od. 16—17	Schönhals 755a

GEOGRAPHIE

Einführung in die Geographie, Mo 11—12	H. Lehmann 756
Vergleichende Länderkunde, Di Do Fr 9—10	H. Lehmann 757
Geographisches Praktikum (mit Assistenten), Mi 9—12	H. Lehmann 758
Geographisches Seminar, Mi 14—16	H. Lehmann u. Hartke 759
Geographisches Kolloquium, Di 18—20, 14tgl.	H. Lehmann u. Hartke 760
Geographische Exkursionen, n. Verabr.	H. Lehmann u. Hartke 761
Ausgewählte Probleme Lateinamerikas (in engl. Sprache), 2stdg., n. Verabr.	Platt 761a
Süd-Amerika, Mo 9—11	Hartke 762
Geographisches Proseminar, Mo 14—16	Hartke 763
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Hartke 764

BOTANIK

Induktive und vergleichende Ökologie der Pflanzen, Di 10—11, Fr 11—12	Montfort 765
--	--------------

Didaktische Übungen zur Ökologie-Vorlesung, Di 14.30—16	Montfort	766
Mikroskopische Übungen für Anfänger, Mo Mi 14—17	Montfort	767
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene (Niedere Pflanzen), ganztg.	Montfort und Egle	768
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Montfort und Egle	769
° Botanisches Kolloquium, n. bes. Ankündigung	Montfort	770
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaft- licher Arbeiten, ganztg.	Montfort	771
Pflanzenphysiologie I (Stoff- und Energiewechsel der Pflanzen), Mo Mi Fr 14—15	Egle	772
Systematische und ökologische Demonstrationen im Botanischen Garten und im Palmengarten, Sa 10—12	Egle	773
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, Mo—Fr ganztg.	Egle	774
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Laibach	775
Pflanzengeographie Deutschlands, Mi 15—16	Kräusel	776

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12—13	Giersberg	777
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg., tgl., n. Verabr.	Giersberg	778
Physiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	779
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.,	Giersberg	780
° Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl und Rietschel	781
Bestimmungsübungen, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg u. Rietschel	782
Ökologie der Insekten, 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	783
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Rietschel	784
Stammesgeschichte des Tierreichs, Mi 11—12	Rietschel zur Strassen	785
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	786
Übungen im wissenschaftlichen Zeichnen für Biologen und Mediziner, 2stdg., n. Verabr.	Kuhl	787
Einführung in die Kinematische Zellforschung, 1stdg., n. Verabr.	Kuhl	788

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	789
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg., n. Verabr.	Kramp	790
Stammesgeschichte des Menschen, 1stdg., n. Verabr.	Breitinger	791
Kraniologisch-osteologisches Praktikum (Technik der Messung, Beobachtung und Reproduktion), 2stdg., n. Verabr.	Breitinger	791a
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Kramp	792

PSYCHOLOGIE

Einführung in die Psychologie, Fr 17—19	Rausch	793
Experimentell-psychologische Übungen, Di 17—19	Rausch	794

Seminar über pädagogisch-psychologische Probleme, Mi 15—17	Rausch	795
Übungen zur psychologischen Diagnostik (f. Fortgeschr.), Do 17—19, 14tgl.	Rausch	796
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg., tgl.	Rausch	797
Entwicklung des menschlichen Seelenlebens in der Pubertät und im weiteren Lebenslauf, Do 14—15.45	Bappert	798
Pädagogische Psychologie unter Berücksichtigung der psychotherapeutischen Methoden, Fr 14—15.45	Bappert	799
Übung: Betriebspsychologie, z. T. i. d. Betrieben selbst, Fr 9—10.45	Bappert	800
Übung: Sinn und Praxis der Berufseignungsprüfung, Di 14—15.45	Bappert	801
Weitere Vorlesungen über Psychologie siehe Philosophische Fakultät Nr. 491 und 316		

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Orientalische und frühgriechische Wissenschaft, Do 14—16	Hartner	802
° Seminar: Spezielle Fragen aus der Geschichte der Naturwissenschaften, Di 14—16	Hartner	803

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT VOLKSWIRTSCHAFT

Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 11—12	Sauermann	901
Übungen zur Allgemeinen Volkswirtschaftslehre, Mi 8.30—10	Sauermann	902
Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen, Di Mi Do 10—11	Neumark	903
Gewerbepolitik (Industrie, Handwerk), Mo Mi 14—15	Wehrle	904
Sozialpolitik mit Besprechungen (Neugestaltung der gewerbl. Arbeitsverhältnisse unter Berücksichtigung von Mitbestimmung u. Menschenführung im Betriebe), Mo Mi Do 15—16	Wehrle	905
Die Wirtschafts- und Sozialprobleme Lateinamerikas, mit Besprechung, Do 14—15	Wehrle	906
Übungen aus dem Gebiet der Handwerkswirtschaft, Mo 17—19, 14tgl.	Wehrle	907
° Deutsche Agrarpolitik, Mo 10—11	Skalweit	908
Geld und Kredit, Mo 11—13, Mi Fr 12—13	Herzog	909
Grundlagen der Volkswirtschaft (mit Kolloquium, auch für Juristen), Mo 14—15	Veit	910
Theorie und Praxis der Notenbankpolitik, Mo 15—16	Veit	911
Einführung in die allgem. Volkswirtschaftslehre, II. Teil (für Juristen und Volkswirte), mit Besprechungen, Di Do Fr 8—9	v. Reichenau	912
Übungen zum Problem der Produktivitätssteigerung, Mo 17—19, 14tgl.	Hoeniger u. Wehrle	913

Außenhandelstheorie u. Außenhandelspolitik, Sa 9—11, 14tgl.	Möller	914
Übungen zur Außenhandelspolitik, Sa 11—13, 14tgl.	Möller	915
Vollbeschäftigungstheorie und Vollbeschäftigungspolitik, Fr 15—17	Kasten	916
Einführung in die Soziologie, Mi 10—11	Michel	917
Stadt und Land. Probleme des Zusammenlebens, Mi 8—9	Neundörfer	920
Energiequellen der produzierenden Wirtschaft, Fr 12—13	Ostermann	921
Das ländliche Genossenschaftswesen als Faktor der Agrarpolitik (mit Besichtigungen), Di 15—16	Häbich	922
Kolloquium über die genossenschaftliche Praxis, mit Besichtigungen, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Häbich	922a

Seminare

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17—19	Sauermann	923
Doktoranden-Arbeitsgemeinschaft, Di 17—19	Sauermann	924
Wirtschafts- und finanztheoretisches Seminar, Di 17.30—19	Neumark	925
Wirtschaftspolitisches Seminar, Mi 16—18	Wehrle	926
Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 14—16	Herzog	927
Arbeitsgemeinschaft über Probleme sozialwissenschaftl. Erkenntnis, Mi 14—16	Herzog	928
Seminar über Notenbankpolitik, für Fortgeschrittene, Mo 16—18	Veit	929

FINANZWISSENSCHAFT

Finanzpolitik (Finanzwissenschaft II), Di Mi Do 11—12	Neumark	930
Finanzwissenschaftliche Übungen, Do 15—17	Neumark	931

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mo Di Mi 10—11	Banse	932
Finanzierung I, Mi 12—13, Do 11—12	Hagenmüller	933
Bankbetriebslehre II, Do Fr 12—13, Fr 15—16	Hagenmüller	934
Bankübung, Fr 15—16	Hagenmüller	935
Industrielles Rechnungswesen, Fr 10—12	Hax	936
Versicherungsbetriebslehre, Do 15—17	Hax	937
Handelsbetriebslehre II, Mo Di 11—12	Banse	938
Einführung in die Buchhaltung, Di 15—17	Banse	939
Organisation der Betriebswirtschaft II, Mo 17—19	Henzel	940
Kalkulationsübungen, Di 18—20	Henzel	941
Bilanzen II, Mo Di 12—13	Koch	942
Übungen zu Bilanzen, Di 15—17	Koch	943
Ziele und Methoden sozialer Betriebsgestaltung (Grundriß der sozialen Betriebspolitik), Fr 11—13, 14tgl.	Winschuh	944

Seminare

Betriebswirtschaftl. Hauptseminar, Mi 17—19	Hagenmüller	945
Betriebswirtschaftl. Proseminar, Fr 16—18	Hagenmüller	946
Bankseminar, Do 17—19	Hagenmüller	947

° Bankbetriebl. Arbeitsgemeinschaft, 2stdg., n. Verabr.	Hagenmüller	948
Betriebswirtschaftl. Hauptseminar, Fr 17—19	Hax	949
Betriebswirtschaftl. Arbeitsgemeinschaft, n. Verabr.	Hax	950
Betriebswirtschaftl. Seminar (Warenhandel), Mo 17—19	Banse	951
Seminar für Rechnungswesen und Organisation, Di 16—18	Henzel	952
Betriebswirtschaftl. Arbeitsgemeinschaft, Mo 19—21	Henzel	953

TREUHÄNDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Wirtschaftsprüfung, Do 9—11	Hax	954
Betrieb und Steuer I, Fr 13—15	Dornemann	955
Betrieb und Steuer II, Mi 13—14	Dornemann	956
Steuerrecht, Mo 14—16	Dornemann	957
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 14—16	Dornemann	958
Kreditwürdigkeitsprüfungen II mit Übungen (Ertrags- lage, Kreditbedarf), Fr 16 s. t. — 17.30	Birck	959
Kolloquium über Bankprüfungen, Mo 18 s. t. — 19.30, 14tgl.	Birck	960

STATISTIK

Statistik II: Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Di Mi Do 8—9	Flaskämper	961
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Di 14—16	Flaskämper	962
Mathematische Statistik I, Mo Mi 9—10	Lorey	963
Übungen zur mathematischen Statistik, Di 9—10	Lorey	964
Wahrscheinlichkeitsberechnungen für Statistik und Ver- sicherung, Do 11—13	Lorey	965
Statistisches Seminar (praktische Arbeiten und Referate), Mi 14.30—16	Flaskämper	966
Ausgewählte Fragen aus der mathematischen Statistik u. Nationalökonomie, Di 18.30—20, 14tgl.	Lorey	967
Organisation und Aufgabenbereiche der aml. Statistik, Mo 8—10	Below	968

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTS- GEOGRAPHIE

Weltwirtschaft und Weltpolitik seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, Mo Do 8—9	Fraenkel	969
Englische Wirtschaftsgeschichte von der industriellen Revolution bis zur Gegenwart, Mo Do 17—18	Fraenkel	970
Übung: Besprechung von großen Dokumenten der modernen Sozialpolitik (Bismarcks Sozialgesetz- gebung, die päpstlichen Enzykliken 1891 und 1931), 3stdg., n. Verabr.	Fraenkel	971
Die geographischen Grundlagen der Wirtschaft in den westeuropäischen Ländern, Mo 8—9.30	J. Wagner	972
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.45—11.15	J. Wagner	973
Wirtschaftsgeographisches Kolloquium, Mo 11.30—13, 14tgl.	J. Wagner	974

HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Wesen, Ziele und Wege der Bildung, Di 13.30—15, Fr 9—10	Urbschat	975
Theorie der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Mi 13.30—15	Urbschat	976
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 13.30—15	Urbschat	977
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15—17	Urbschat	978
Einführung in die Unterrichtspraxis an den Wirtschafts- schulen, Do 16—18	Waigand	979
Übungen zu vorstehender Vorlesung, 2stdg., n. Verabr.	Waigand	980
Methodik der kaufm. Unterrichtsfächer, Mo 16—18	Waigand	981

WISSENSCHAFTLICHE POLITIK

Geschichte der Weimarer Republik, Mo Do 15—16	Röhr	982
Das europäische Gleichgewicht, Mo Do 16—17	Röhr	983
Hauptseminar: Die Außenpolitik der USA, Do 18—20	Röhr	984
Proseminar: Der Föderalismus, Mo 18—20	Röhr	985

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltungsübungen, Do 14—15, Sa 8—10	Koch	986
Finanzmathematik, Do 15—16	Koch	987
Wirtschaftsrechnen I, Fr 16—18	Hagenmüller	988
Wirtschaftsrechnen II, Sa 10—12	Hagenmüller	989

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I, Do 14—16	Burger	990
---	--------	-----

TECHNOLOGIE

Chemische Technologie und Warenkunde, Mi 17—19	Struss	991
Physikalische Technologie, Di 16—18	N. N.	992

FÜRSORGEWESEN

Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Fr 17—19	P. Richter	993
Das Fürsorgewesen Deutschlands, Mo 17—19	Scherpner	994
Grundfragen der sozialen Rentenpolitik, Mo 16—17	Achinger	995
Geschichte der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung, Di 17—18	Scherpner	996
Fürsorgeseminar I (Vorseminar): Die Organisation der öffentlichen Fürsorge, Di 18:30—20	Scherpner	997
Fürsorgeseminar II (Hauptseminar): Probleme der Altersfürsorge, Do 17—19	Scherpner	998
Kolloquium für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Scherpner	999
Fürsorgepraktikum im Institut für Sozialarbeit und Erziehungshilfe, ½tg., n. Verabr.	Scherpner	1000

FREMDSPRACHEN

Französische Syntax und Übersetzen von politischen und wirtschaftlichen Texten, Do 10.30—12	Milléquant	1001
La société française de 1870 à 1940, Do 12—13	Milléquant	1002
Les grands écrivains du XVIII ^e siècle: Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Do 14—15	Milléquant	1003

Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 13—14	Hertel	1004
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes, Mo 14—16	Hertel	1005
Contracting and commercial correspondence, Do 18—19	Hertel	1006
The economic conditions and opinions, especially in England and their development up to modern times, Do 19—20	Hertel	1007
Interfakultatives Kolloquium: Thema: Studium Generale, Mo 19—21 (Fortsetzung des Sommerseminars)	Rüegg u. Teil- nehmer d. Chicago- Projekts vgl. S. 10	1008

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:		
a) Unterstufe, Mi 15—17, Fr 17—19	N. N.	1101
b) Mittelstufe, Di Fr 15—17	Schöhl	1102
c) Oberstufe, Mi 16—18	N. N.	1103
Phonetische Übungen für Ausländer (Fortgeschrittene), 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Anmeldung zu den Übungen im Geschäftszimmer, Kettenhofweg 139, täglich 9—13 Uhr. Anschlagbretter in der Universität und in der Ohrenklinik)

A. LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung		
Die deutsche Sportbewegung als kulturelles Problem (auch für Hörer aller Fakultäten), Mi 14.30—16	Altrock	1201
Didaktik der körperlichen Erziehung, Do 15 s. t. — 16.30	Altrock	1202
Übungen zur Ästhetik, Do 16.30—18	Altrock	1203
Theorie des Schwimmens (auch für Hörer aller Fakultäten), Mo 15.30—17	Altrock	1204
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 17.20—18.05	Stark	109
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 16.30—17.15	Schroeder	122
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage und körperliche Erziehung mit Massagepraktikum), Fr 15—17	Güntz	191
Biologie und Sozialhygiene der körperlichen Erziehung I, Mo 16—17, Mi 15.30—17	Schmith	145
° Sportwissenschaftliches Seminar, Mo 14 s. t. — 15.30	Altrock	1205

° Sporttechnisches Seminar III, Di 14 s. t. — 15.30	Altrock	1206
° Musische Erziehung II, Do 19.30—20	Altrock	1207
° Praktisch-pädagogisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Altrock	1208
° Proseminar: Übungen zur Literatur der Leibesübungen des 19. Jahrhunderts, Mo 17—18.30	Altrock	1209
Sportpraktikum:	Altrock	1210

		Männer	Frauen
Gemeinschaftstanz (ein Sem.)		Mo od. Fr 20-21.30	Mo od. Fr 20-21.30
Gymnastik	1. u. 2. Sem.	Sa 8-9	1. u. 2. Sem. Di 18.30-20 alle Sem. Mi Fr 8-9.30 ab 3. Sem. Mi 13-14
Geräteturnen	alle Sem.	Mo Do 8-9.30	Di Fr 9.30-11
Schwimmen	alle Sem.	Di Mi Fr 7.30-8.30	Do Sa 7.30-8.30
Spiele	alle Sem.	Mo Do 9.30-11	Di 8-9.30 Mi 9.30-11

für Philologen nach bestandener Vorprüfung

Fechten		Mi 8-9.30	Mi 8-9.30
Gemeinschaftstanz (ein Sem.)		Mo od. Fr 20-21.30	Mo od. Fr 20-21.30

B. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden

(Die Übungen beginnen pünktlich — s. t. —

Anfänger können nur bis 15. 11. angenommen werden.)

		Männer	Frauen
° Basketball		Mo 18.30-20 Do 20-21.30 Fr 18.30-20 Sa 9-10.30	Mo 18.30-20 Do 20-21.30 Fr 18.30-20 Sa 9-10.30
	Fortg.	Mo 20-21.30 Fr 20-21.30 Sa 10.30-12	Mo 20-21.30 Fr 20-21.30 Sa 10.30-12
° Boxen	Anf.	Sa 8-9.30	
	Fortg.	Sa 9.30-11	
Eiskunstlauf		n. Verabr.	n. Verabr.
Fechten Florett	Anf.	Mo 8-9.30 Fr 8-9.30 Fr 16-17.30	Mo 8-9.30 Fr 8-9.30 Fr 16-17.30
	Fortg.	Mo 16-17.30 Mi 16—17.30	Mo 16-17.30 Mi 16—17.30
	Anf.	Mo 17.30-19 Di 8-9.30 Sa 8-9.30	
	Fortg.	Mi 8-9.30 Mi 17.30-19 Do 8-9.30 Fr 17.30-19	
° Fußball		Di 14-15.30 Do 9.30-11 Do 14-15.30	
° Gemeinschaftstanz		Mo 20-21.30 Fr 20-21.30	Mo 20-21.30 Fr 20-21.30
° Geräteturnen	Anf.	Mo 8-9.30	Mo 8-9.30
	Fortg.	Sa 10.30-12	Sa 10.30-12
° Gymnastik		Sa 8-9	Di 20—21.30 Fr 18.30—20

° Hallenturnen (Gymnastik, Gerät, Spiel)	Mo 18.30-20 Do 18.30-20 Sa 9-10.30	Mo 18.30-20 Do 18.30-20 Sa 9-10.30
° Handball	Mo 9.30-11 Mo 14-15.30 Fr 14-15.30	Mo 9.30-11 Mo 14-15.30 Fr 14-15.30
° Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
° Judo (Jiu-Jitsu)	Anf. Sa 9-10.30 Fortg. Sa 10.30-12	Sa 9-10.30 Sa 10.30-12
° Künstlerische Bewegungsgestaltung		Mi 13-14
° Leichtathletisches Wintertraining	Sa 8-9	Sa 8-9
Reiten (Anf., Fortg., Springen, Turnier)	n. Verabr.	n. Verabr.
° Ringen (griechisch-römisch)	Anf. Sa 8-9	
Rollschuhkunstlauf	Mo 18-19 u. n. Verabr.	Mo 18-19 u. n. Verabr.
° Schwimmen		
a) Schwimmkurse	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Mo 14-15 Di 7.30-8.15 Di 14-15 Mi 14-15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Do 14-15 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Mo 14-15 Di 7.30-8.15 Di 14-15 Mi 14-15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Do 14-15 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9
Nichtschwimmer	Di 8.15-9	Di 8.15-9
Rettungsschwimmen	Mi 8.15-9	Mi 8.15-9
Springen	Do 13-14	Do 13-14
b) zu ermäßigten Eintrittspreisen	Mo—Mi „ohne Zeit“	„ohne Zeit“
Segelflug		
a) Flugschulung	Sa So u. n. Verabr.	Sa So u. n. Verabr.
b) Flugzeugbau	n. Verabr.	n. Verabr.
° Sportabzeichenvorbereitung siehe Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen		
Skilauf		
a) Wochenendfahrten in den Taunus		
b) Kurse auf der Frankfurter Hütte — Kleines Walsertal		
c) Kurse in den Alpen		
	siehe besondere Anschläge	
° Tischtennis	n. Verabr.	n. Verabr.
° Versehrtensport		
Schwimmen	Di 8.15-9	Di 8.15-9
° Wandern — Wochenendwanderungen 14tgl. nach Anschlag		

C. WETTKAMPFWESEN

(Trainingsgemeinschaften, offen für alle Studierenden)

° Basketball	Mo Fr 20-22	Mo Fr 20-22
° Boxen	Sa 10.30-12	
° Fechten	Di Do 18-20	Di Do 18-20
° Fußball	Di Do 14-15.30	
° Geräteturnen	Sa 10.30-12	Sa 10.30-12
° Handball	Mo Fr 14-15.30	Mo Fr 14-15.30
° Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
° Rudern (Vorbereitung f. S.-S. 1953)		
Rennrudern	n. Verabr.	
Renn- und Stilrudern		n. Verabr.
° Schwimmen	Mi 7.30-8.15	Mi 7.30-8.15
° Tischtennis	n. Verabr.	n. Verabr.
° Skiläuf. (Vorbereitung)	Sa 8-9	Sa 8-9

D. UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE

(Lehrkörper, Assistenten, Angestellte, Arbeiter)

alle Kurse des freiwilligen Sportes, besonders aber

° Gemeinschaftstanz	Mo 20-21.30 Fr 20-21.30	Mo 20-21.30 Fr 20-21.30
° Gymnastik		Di 20-21.30 Fr 18.30-20
° Hallenturnen (Gymnastik, Gerät, Spiel)	Mo 18.30-20 Do 18.30-20	Mo 18.30-20 Do 18.30-20

E. SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE

- ° Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange) Di Fr 18.30—19.30

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

ZULASSUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) ist nur auf Grund einer besonderen Zulassung möglich.

Der Antrag auf Zulassung ist durch Vordruck bei dem Universitäts-Sekretariat einzureichen. Dieser ist unter Voreinsendung von 1,— DM als Verwaltungsgebühr für den Zulassungsantrag bei der Universitätskasse, Frankfurt a. M. 17, Mertonstraße 17, anzufordern. Er wird als „Portopflichtige Dienstsache“ versandt; d. h. das Postgeld wird ohne Strafzuschlag vom Empfänger erhoben.

Mit dem Zulassungsantrag sind in beglaubigter Abschrift einzureichen: das Schulabschlußzeugnis mit den Noten der einzelnen Fächer, die etwa schon erworbenen akademischen Studien- und Prüfungszeugnisse, der Spruchkammerentscheid (falls vor dem 5. 3. 1928 geboren), gegebenenfalls der Nachweis politischer, rassischer oder religiöser Verfolgung oder Benachteiligung in der NS-Zeit. Beizufügen sind ferner ein Lebenslauf und ein Briefumschlag zur Rücksendung der Gesuchsunterlagen. Zeugnisse über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten (außer Begabtenzeugnisse), unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Ferner sind einzureichen: ein polizeiliches Führungszeugnis, wenn der Bewerber nicht unmittelbar von einer anderen Universität oder höheren Schule kommt. Bewerber, die in der Reifeprüfung stehen, fügen dem Antrag das letzte Jahreszeugnis bei. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich.

Alle Schreiben an die Universität zu einem schon eingereichten Zulassungsantrag müssen den vollen, deutlich lesbaren Namen des Bewerbers und die gewählte Studieneinrichtung enthalten.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein vollständiges Reifezeugnis, wie es nach Bestehen der schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung an einer höheren Schule mit mindestens achtjährigem Ausbildungsgang erworben wird.

Diesem Reifezeugnis stehen gleich:

- a) das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung für den Zugang zum wissenschaftlichen Studium nach den Bestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. 5. 1946 für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet;
- b) das Zeugnis über die bestandene Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis (sog. Begabtenzeugnis) nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet;
- c) das Zeugnis über die bestandene Eignungsprüfung nach den hessischen Bestimmungen und das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das wirtschaftswissenschaftliche Studium.

Die Eignungsprüfung für das wirtschaftswissenschaftliche Studium sowie die Sonderreifeprüfung sind im Lande Hessen abgeschafft. Bewerber werden auf den Weg der neuen Nichtschülerreifeprüfung verwiesen. Der Antrag ist an das Hessische Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, zu richten.

Reifevermerke, Vorsemesterbescheide und ähnliche Hilfszeugnisse werden nicht als ausreichend bewertet, ebenso eine im Jahre 1945 abgelegte Reifeprüfung. Inhaber solcher Vermerke müssen ihre Schulausbildung durch Teilnahme an einem

der an vielen höheren Schulen eingerichteten Sonderlehrgänge ergänzen. Die Universität Frankfurt a. M. hält keine Vorsemester ab.

Nur die Inhaber des Reifevermerks der Klasse 8 aus der Zeit bis Ende 1943, die nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind und an keinem Sonderlehrgang zur Ergänzung der Schulausbildung teilgenommen haben, und alle Inhaber eines Reifezeugnisses aus dem Jahre 1944 können als Studentengasthörer nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zugelassen werden. Diese müssen sich am Ende des dritten Semesters einer Eignungsprüfung unterziehen, die neben dem Fachrahmen die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt.

Reifeschüler mit bestandener „Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer“ müssen eine Schulergänzungsprüfung ablegen, wenn die Sonderreifeprüfung nicht mindestens die deutschkundlichen Fächer, Mathematik und zwei Fremdsprachen umfaßt hat.

Reifeschülerinnen einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form werden nur nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung zum Studium zugelassen. Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung ist beim Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, zu beantragen.

Reifezeugnisse, die nach dem 31. 12. 1950 in einer Oberschule der sowjetischen Besatzungszone, sowie alle Zeugnisse der Hochschulreife, die in Vorstudienanstalten, Volkshochschulen und Abendoberschulen dieser Zone erworben wurden, bedürfen in jedem Fall der Anerkennung seitens des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung in Wiesbaden.

Absolventen von Fachschulen mit mindestens 5semestrigem Ausbildungsgang, die die Abschlußprüfung mit der Note „Gut“ bestanden haben, können zum Hochschulstudium in der bisherigen Fachrichtung zugelassen werden. Sie müssen sich jedoch nach zwei Semestern einer Ergänzungsprüfung unterziehen, von deren Bestehen die Anrechnung der Semester und das Weiterstudium abhängig sind. Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind dem Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung vor Beginn des Studiums vorzulegen.

Ist das Reifezeugnis verlorengegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen ehemaliger Mitglieder des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, tunlichst mit Angaben der Einzelnoten. Ist dies nicht möglich, so muß der Schüler vor einem Notar eine eidesstattliche Erklärung über Zeit, Ort und Schule der Reifeprüfung oder des Reifevermerks, möglichst unter Angabe der Einzelnoten, abgeben. Es empfiehlt sich, die eidesstattliche Erklärung in Anwesenheit zweier mit dem Schüler nicht verwandter Zeugen abzugeben, die die Tatsache des Besitzes eines Reifezeugnisses bestätigen können, oder dem Notar deren diesbezügliche schriftliche Erklärungen mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen.

Über die Zulassung entscheiden, soweit noch Beschränkungen in den einzelnen Fakultäten bestehen:

- a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend.

- b) in politischer Hinsicht weitere Bestimmungen des gleichen Ministeriums. Bewerber, die in eine der politischen Gruppen I oder II nach dem Gesetz zur Befreiung vom Nationalsozialismus eingestuft worden sind, werden nicht zum Hochschulstudium zugelassen.

GASTHÖRER:

Als Gasthörer können ohne besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen. Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen.

Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1—2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3—4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2,50 DM Unterrichtsgeld je Wochenstunde und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Anfragen und Gesuche um Zulassung zum Studium sind an die Akademische Auslandsstelle zu richten. Dem Antrag auf Zulassung zum Studium sind beizufügen:

1. Lebenslauf, der in deutscher Sprache anzufertigen ist,
2. Photokopie oder beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über die Hochschulreife (Maturitätszeugnis),
3. falls der Bewerber bereits an einer ausländischen Universität oder einer anderen deutschen Universität studiert hat, wird gebeten, Nachweise über die bereits abgeleiteten Studien und abgelegten akademischen Prüfungen beizufügen,
4. drei Paßbilder (Brustbild 4×6 cm).

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid frühzeitig genug zugesandt werden kann. Eine Zuzugsgenehmigung für Ausländer ist nicht mehr erforderlich.

Genügende deutsche Sprachkenntnisse, um den Vorlesungen und Übungen folgen zu können, werden vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte für ausländische Studierende erteilt die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, Zimmer 42. Diese versendet auf Wunsch ein Merkblatt, das noch weitere praktische Hinweise für ausländische Studierende enthält.

BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erwerb von Unterhalts- und Studienmitteln bei nachgewiesener Bedürftigkeit unter Wegfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- b) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- c) Die Notwendigkeit, daß ein Studierender infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten bzw. in ihm zu arbeiten hat unter Wegfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- d) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.
- e) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- f) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn diese unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten — außer a) und c) — zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Wegfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches erwirken. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat spätestens bis zum Ende der Rückmeldefrist zu geschehen, die auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

GEBÜHREN UND DEREN FALLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Studiengebühren erhoben:

1. **Aufnahmegebühr**, zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation..... 30,— DM
Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10,— DM erhoben.

2. **Studiengebühr** (Pauschalbetrag): 80,— DM
Studenten, die im Besitz der vorgeschriebenen Mindestzahl von ordnungsgemäß belegten Semestern sind, zahlen in den folgenden Semestern die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.

Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.

3. **Unterrichtsgeld:** DM
Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede Wochenstunde 2,50 zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden gehalten wird, beträgt 30,—
für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von mindestens 15 Wochenstunden gehalten wird, 20,—

4. **Ersatzgeld:**
Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von allen Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen und Übungen belegen, wird für das Semester ein Ersatzgeld von 35,— erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch. Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochenstunden, auf 10 DM, falls diese nur bis zu 5 Wochenstunden belegt werden.

5. **Wohlfahrtsgebühren:**
Sie betragen z. Z. für das Semester 28,50 und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr.

6. **Urlaubsgebühren:**
für die Rechtswissenschaftliche Fakultät 33,50
für alle übrigen Fakultäten 23,50

Fälligkeit der Gebühren:

Die Studiengebühren sind grundsätzlich beim Belegen zu entrichten.

Die Universitätskasse kann auf eingehend begründeten Antrag Ratenzahlungen genehmigen. In diesem Falle muß als erste Rate mindestens ein Drittel der Gebühren beim Belegen, ein weiteres Drittel 4 Wochen nach der Beendigung der Belegfrist und der Rest mindestens 8 Wochen nach Beendigung der Belegfrist eingezahlt werden.

STUDIENBERATUNGSDIENST:

Der Studienberatungsdienst wird fachschaftsweise von erfahrenen Studenten älteren Semesters ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Universitätsgebäude, Mertonstraße 17, Zimmer 31 a) zu erfahren.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer, soweit solche verfügbar, vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerks (Universitätsgebäude, Mertonstraße 17, Zimmer 1) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt a. M. entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Schriftliche Anfragen sind zwecklos. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat anzuzeigen. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.
Zimmerpreise zwischen 20 und 50 DM je nach Lage und Ausstattung.

LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen in der Mensa academica im Universitätsgebäude. Mittag- und Abendessen zu je 0,60 DM bis 1,80 DM. Den Studierenden der Medizin steht für Mittag- und Abendbrot die Mediziner-Mensa in den Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 120 DM zu rechnen.

**ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN
IM SOMMERSEMESTER 1952**

Stand: 23. Juni 1952

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1951/52 waren immatrikuliert	4156	836	4992
Hiervon sind abgegangen	774	176	950
Es sind mithin geblieben	3382	660	4042
Zugang im Sommersemester 1952	1008	229	1237
Gegenwärtiger Gesamtbestand	4390	889	5279
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt	(78)	(26)	(104)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt		
Rechtsw. Fak.	Inl.	729	}	734	62	}	791
	Ausl.	5			—		
Medizin. Fak.	Inl.	576	}	596	172	}	748
	Ausl.	20			1		
Philos. Fak.	Inl.	681	}	698	276	}	957
	Ausl.	17			3		
Naturw. Fak.	Inl.	895	}	904	160	}	1055
	Ausl.	9			1		
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl.	1439	}	1453	210	}	1649
	Ausl.	14			3		
Institut für Leibesübungen	Inl.	4	}	5	1	}	5
	Ausl.	1			—		
Zusammen:	Inl.	4324	}	4390	881	}	5205
	Ausl.	66			8		
<i>Hinzu kommen Gasthörer</i>	Inl.	86	}	113	52	}	138
	Ausl.	27			14		
Insgesamt:		4503		955		5458	

NAMENVERZEICHNIS

(Lehrkörper)

Die *kursiv* gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|------------------------|------------------------|----------------------------------|
| Achinger 28 71 | Dessauer 23 61 | Graff, U. 17 18 30 48 |
| Adorno 7 20 34 | Diemair 23 35 40 65 | Graser 17 49 |
| Allwohn 22 52 | v. Diringshofen 15 | Greven 16 30 45 |
| Altmann 15 30 | Dittrich 8 20 56 | Gramberg 24 |
| Altrock 29 37 42 72 73 | Dornemann 29 70 | Grüning 17 48 |
| Alwens 15 | Drost 13 43 44 | Grunsky 26 61 |
| Amelung 16 48 51 | Düll 25 | Günther 21 58 |
| Artelt 15 31 41 51 | Duus 16 49 | Güntz 14 31 48 72 |
| Banse 27 36 69 70 | Egle 24 35 67 | Haase 25 34 62 63 |
| Bappert 26 68 | Eicke 17 31 49 | Häbich 28 69 |
| Behrens 25 61 | Eppelsheimer 20 37 | Hagenmüller 27 36 37
69 70 71 |
| Below 28 70 | Erler 12 43 44 | Hahn 27 |
| Berg 22 60 | Felix 9 14 29 38 39 45 | Hain 8 20 42 56 |
| Bergstraesser 27 | Fischer 7 25 64 | Hallstein 12 29 44 |
| Bersu 20 38 | Flaskämper 26 36 70 | Hamel 22 60 |
| Bethe 14 | Flesch-Thebesius 16 48 | Hartke 7 24 35 42 66 |
| Betke 16 47 | Flörcken 15 48 | Hartmann 23 34 63 64 |
| Beutler 19 33 38 | Fohrer 22 60 | Hartner 9 21 23 36
42 56 68 |
| Beyer-Enke 26 65 | Föllmer 7 17 31 48 | Hauß 7 16 30 47 |
| Biagioni 21 57 | Fraenkel 27 36 41 70 | Hax 27 36 69 70 |
| Birck 28 70 | Franz 23 34 39 42 61 | Hein 13 43 44 |
| Block 22 57 58 59 | Friedrich 21 59 | Hellauer 26 |
| Blohmke 7 14 31 50 | Fritsch 15 | Hentze 19 59 |
| Böhm 12 29 43 44 | Frölich 13 41 43 44 | Henzel 28 69 70 |
| Bornemann 21 55 | Führer-Lozano 21 57 | Herrmann 16 |
| Brandis 18 47 | Gans 14 31 50 | Hertel 28 42 72 |
| Braß 16 | Gänßlen 14 30 31 47 | Herz 16 |
| Breitinger 25 35 67 | Geißendörfer 14 30 48 | Herzog 7 10 27
36 68 69 |
| Brill 13 | Gelzer 7 18 33 53 | Heupke 15 47 |
| Burger 25 28 34 61 71 | Gennrich 20 54 56 | Hildebrand, H. 16 48 |
| Cahn 13 | Gensichen 21 59 | Hildebrandt, A. 17 48 |
| Claß 7 10 12 43 44 | Geppert 17 46 | Hodgson 10 21 |
| Coing 9 12 29 42 43 44 | Gerloff 26 40 | Hoeniger 13 27 43 44 68 |
| Cramer 20 33 52 | Giersberg 10 23 35 67 | Hoff 14 30 47 |
| Czerny 23 34 62 | Giese 12 41 43 | Holzinger 20 54 |
| Dagorne 21 56 57 | Gleu 24 64 | Homan-Wedeking 8 20
33 54 |
| Dänzer 23 34 61 62 63 | Graff, Th. 25 50 61 63 | |

Honerjäger 8 25 34 62
 Horkheimer 7 9 18 33
 34 41 42 52 53
 Horner 25 34 64 65
 Hund 8 23 34 61 62

 Jäger 18 32 50
 Jantz 16 31 49
 Jensen 19 33 42 59
 Junge 25

 Kabelitz 17 48
 Kahlau 16 30 46
 Karas 26 61
 v. Kaschnitz-Weinberg 18
 33 54
 Kasten 8 28 69
 Keller 19 33 42 54
 Kersten 26 63
 Kienast 21 53
 Kirn 10 19 33 53
 Klar 24 34 64
 Kleist 14 32 49
 Koch 8 28 69 71
 Kochs 18
 Kolle 15 49
 Köster 20 53
 Kramp 25 30 35 46 67
 Kräusel 7 24 66 67
 Kreibig 16 31 50
 Kronstein 13
 Krücke 17 30 46
 Krüger 19 33 52
 Kudicke 15
 Kuhl 7 24 36 67
 Kunz 19 42 56

 Laibach 23 67
 Lampen 17 30 48
 Langerbeck 20 55
 Laubender 15 30 47
 Lauche 14 30 46
 Lehmann, F. 8 13 29
 40 43
 Lehmann, H. 7 19 23
 35 42 66
 Lehmann-Facius 15 49

 Leonhard 16 31 49
 Leontovitsch 20 21 41
 53 58
 Lewin 17 49
 Link 17 31 50
 Loewenheim 13 44
 Lommatzsch 18 33 42
 56 57
 Lommel 18
 Loosen 22 60
 Lorey 28 70

 Madelung 23 61 62
 Magnus 23 39 63 64
 Mahler 17 48
 Matthes 25 35 66
 May 19 33 42 56
 Meinecke 21 37 42 58
 Mennicke 19
 Mertens 24
 Michel 27 41 69
 Michels 24 66
 Milléquant 28 71
 Möller 28 69
 Montfort 23 35 67
 Mosler 12 43 44
 Moufang 24 61
 Mrowka 8 25 34 61
 Mügge 23 34 39 63
 Münster 8 25 63 64
 Müser 25 34 62
 Muth 25 34 51 63

 Naujoks 14 31 48
 Neumark 8 26 36 68 69
 Neele 17 50
 v. Nell-Breuning 22 60
 Neundorfer 28 37 41 69
 Nielen 22 60

 O'Daniel 23 35 40 66
 Ophüls 13
 Orthner 24 65
 Ortman 15 29 45
 Ostermann 29 69
 Osthoff 19 33 42 54 55
 Otto 15

 Patzer 8 18 19 33 55
 Petri 20 33 42 54 59
 Pistor 24 64
 Pittrich 17 49
 Platt 10 24 66
 Polligkeit 13
 Pollock 27
 Potratz 22 54 59
 Preiser 12 22 41 43 44

 Rahn 21 33 55
 Rajewsky 7 9 14 23 31
 34 51 63
 Rauen 18 30 45 46
 Rausch 24 35 40 67 68
 v. Reckow 14 32 51 52
 v. Reichenau 27 68
 Reinhardt 18 55
 Richter, P. 28 71
 Richter, R. 23 35 39 66
 v. Richthofen 7 20 56 57
 Ridder 12 43
 Rietschel 25 35 67
 Riezler 19
 Ritter 19 33 58
 Rohmann 24 35 39 65
 Röhr 29 41 71
 Róka 18 30 45 46
 Roufogalis 17 49
 Royen 7 25 35 64
 Rüegg 21 42 53 72
 de Rudder 14 31 39 49
 Rühl 21 58

 Samson 13 41 43 44
 Sander 21 58
 Sandritter 18 46
 Sauer 25 61
 Sauermann 7 9 26 36 37
 68 69
 Seddig 23 39 62
 Seesemann 22 60
 Seitz 14
 Simon 13 43
 Skalweit 26 68
 Solle 7 24 66
 Spiegler 16

Spira 18 33 37 42 57 58	Schwietering 9 18 33	Wagner, J. 27 70
Sutter 25 65	55 56	Wagner, K.-H. 18
Schaaf 20 52	Staff 13 38 41 43	Waigand 28 71
Schaefer, H. 24	Starck 14 29 45 72	Wehrle 26 29 36 37
Schäfer, O. 24 34 62 63	Stauder 20 33 54 55 60	41 68 69
v. Schaubert 20 58	Stauff 25 63 64	Weil 18
Scheer 15 49	Steck 22 60	Weinstock 19 33 39 41
Scheidt 15 52	v. Stockert 15 49	42 52 53
Scherpner 7 10 27 37 71	Strasburger 7 20 53	Weiße 17 31 49
Schiedermaier 12 43 44	zur Strassen 23 67	Weitz 26 65
Schiller 26 34 61	Strauß 16	Wendt 17 48
Schlerath 22 44 55	Strnad 7 8 17 30 51	Wentzke 20 53
Schlochauer 8 12 29 43 44	Struss 28 71	Werner 16
Schloßberger 8 14 30 46	Sturmfels 19 52	Westermann 7 16 48
Schmidt, B. 7 16 30 46	Taubmann 16 47	Wezler 14 30 45
Schmidt, M. 22 60	Ther 17	Widlocher 21 56 57
Schmidt-Thomé 24 65	Thiel 14 31 47 50	Wieland, Th. 23 34 64
Schmith 18 41 46 47 72	Thielemann 8 17 52	Wiese 16
Schöhl 21 55 56 72	Unkrig 21 59	Wiethold 10 14 31 50
Schönhals 26 66	Urbschat 28 36 71	Wilder 10 19 42 58
Schoop 15 46	Vaubel 17 48	Winschuh 28 69
Schrade 17 46 47	Veit 27 68 69	Wittsack 21 33 59 60 72
Schreiber 26 35 65	Voelcker 27	Wolf, E. 12 43 44
Schroeder 17 46 72	Voß 14	Wolf, R. 17 50
Schwab 16 49	Vossler 19 33 53	Wolff 19 33 55
Schwan 25		Zutt 14 31 49
Schwenzer 18 48		



RHEIN-MAIN BANK

früher

DRESDNER BANK

Hauptverwaltung: Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 7

Aussenhandelsbank

Wissenschaftliche
Buchhandlung

Josef
Hilfrich

*die
Buchhandlung
des
Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräbstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 76865

Die Buchhandlung
für den Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Gegründet 1868

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 61993

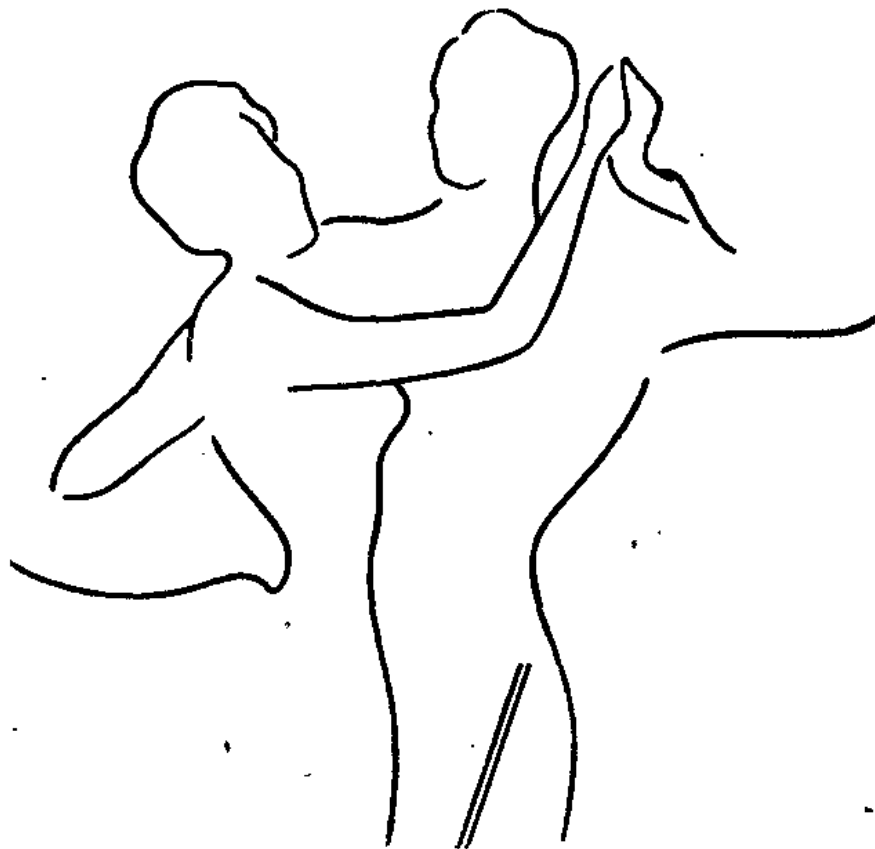
Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager
medizinischer Literatur und
sämtlicher Lehrbücher für das
Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Ratenzahlungen
nach Vereinbarung

15 % Verbilligung bei Vorlage
der ASTA Berechtigungsscheine



ARNO GUNTHER

Lehrer für Gesellschaftstanz

FRANKFURT AM MAIN

Telefon 2 20 53

BITTE FORDERN SIE DAS UNTERRICHTSPROGRAMM 1952/53 AN



PETER NAACHER

Buchhandlung für Universitätswissenschaften und Antiquariat

F R A N K F U R T A M M A I N

gegr. 1909

Ruf: 67644/45

Den Studierenden unserer Universität bieten wir:

in der Schweizerstraße 57 und in unseren, der Studentenschaft wieder zugänglich gemachten **NEUEN Geschäftsräumen in der Bockenheimer Landstraße 133** (bei der Universität)

- ein reichhaltiges Lager einschlägiger Fachliteratur, im besonderen in nachstehenden Fachgebieten
- Rechts-, Staats- und Wirtschaftswissenschaften
- Medizin, Pharmazie und Naturwissenschaften
- Pädagogik, Psychologie, Philologie und Philosophie
- den Bezug der Ausbildungs-Fachzeitschriften zu Originalverlagspreisen aus einer Hand tlw. zum Studentenvorzugspreis
- nach persönlicher Vereinbarung Teilzahlung
- durch An- und Verkauf von Büchern und Bibliotheken ein preiswertes Antiquariat
- laufende Eingänge von Neuerscheinungen und Neuauflagen aller Disziplinen und studiumgerechte Literaturberatungen
- die schnellstmögliche Beschaffung wiss. Lehrwerke aus dem Ausland
- bei Barzahlung 15% Ermäßigung gegen Vorlage von Asta-Berechtigungsscheinen

Sie erreichen uns bequem:

von den

UNIVERSITÄTSKLINIKEN in der Schweizerstraße 57

von der **UNIVERSITÄT**

in der **Bockenheimer Landstraße 133** (an der Bockenheimer Warte)

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633 · Gegründet 1891.

*

**Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt**

**15% Verbilligung
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen**

**Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,
großen Geschäftsräumen**

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf



seit 1830

RAVENSTEIN- LANDKARTEN

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald,
Pfälzerwald, Schwarzwald

Kleine Rad- und Autokarten 1:100000 und 1:170000
von Hessen, der Pfalz und Nordbaden

Große Rad- und Autokarten 1:300000
von allen Gebieten der Bundesrepublik

Büro- und Organisationskarten 1:300000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN - SKIZZEN**

RAVENSTEIN S

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Wielandstraße 31 - 35 **FRANKFURT-MAIN** Telefon 54736



Das Spezialhaus für Tapeten und Linoleum
Gardinen u. Dekorationsstoffe · Eigene Linoleum-Verlegerei

KUPSCH & CO.

Frankfurt am Main · Alte Gasse 27/29 · Tel. 91069 u. 92189



Werden Sie Postparer!

Postparbücher

bequem – einfach – zinsbringend und freizügig.
Ein- und Rückzahlungen bei allen Postanstalten des Bundesgebietes.

Postparkarten

für kleinste Beträge, das beliebte Sparen mit Briefmarken.

Postparkassendienst

bei Bahnhofspostämtern in größeren Städten jetzt Tag und Nacht.



ERNST F. AMBROSIUS & SOHN

Gegründet 1872

FRANKFURT AM MAIN

Feldbergstraße 1 · Telefon 7 62 57 / 58

Arbeitsgebiete:

Hoch-Tiefbau · Stahlbetonbau

Bau- und Möbelschreinerei

Innenausbau · Laboreinrichtungen

Zimmerei · Treppenbau · Chemische

Hausschwammeseitigung



Schreibbüro

Grätstraße 89, frühere Königstraße
An der Bockenheimer Warte
2 Minuten von der Universität
Telefon: 78223

für wissenschaftliche Arbeiten
Ferner: Übersetzungen
und Vervielfältigungen

Bei Ermüdung
nimm lieber

Halloo-Wach

IN ALLEN APOTHEKEN + DROGERIEN 90 PF. AMOL-WERK HBG.



unser fabrikationsprogramm:

Installations- u. Sicherungsmaterial,
Hochleistungssicherungen, Sockel-, Element-,
Schraubautomaten, Hebelschalter, Walzenschalter,
Paketschalter, Motorschutzschalter, gekapselte
Steckvorrichtungen, Haüßanschlußkasten, Selbstschalter
mit Überstrom- und Kurzschlußauslösung, Öl selbst-
schalter, Luft- u. Öl-Schütze, Steuergeräte aller Art, Hoch-
spannungs-Stützer, -Durchführungen u. -Sicherungen, Trenn-
schalter und Lasttrennschalter, Hochspannungsleistungsschalter,
Ölschaltkasten u. Ringkabelfelder, Steuerquittierschalter u. sonstiges
Zubehör zu Hochspannungsschaltanlagen, Blechgekapselte Hoch-
spannungsanlagen, Gußgekapselte Verteilungs- und Schaltanlagen für
Niederspannung, Schützensteuerungsschränke, Komplett Schaltanlagen
für Niederspannung u. Hochspannung in Innenraum- u. Freiluftausführung.

VOIGT & HAEFFNER AG FRANKFURT MAIN

Juristische Fachbuchhandlung

stellt Leseraum mit Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung



HERMANN SACK

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

foto
WAGNER *berät Sie gern in
allen Fotofragen*

Bockenheimer Warte · Fernruf 71657

1 Minute von der Universität

TAPETEN
LINOLEUM
TEPPICHE
GARDINEN

Bieger

FFM · NEUE MAINZERSTRASSE 38 · RUF 9 35 41-43

BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION
FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25
FERNRUF 9 21 76

*

PHILOSOPHIE
PÄDAGOGIK
THEOLOGIE

Bücher

FÜR UNIVERSITÄT
U. FACHSCHULEN



BEI

H. Bärtsch Nachf. &

Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. · Höchst

Hostatostraße 16 · Ruf 136 42

JOS. KUNZ SÖHNE G.M.B.H.

FRANKFURT am Main · HÖCHST

Bolongarostraße 108 · Gegr. 1863 · Fernruf 13841, 16829, 16929

**HOCHBAU · TIEFBAU · STAHLBETONBAU
INDUSTRIE- UND SIEDLUNGSBAUTEN
MODERNE SCHREINEREI · ZIMMEREI · TREPPENBAU**

Fordern Sie unverbindliche Angebote

Im Verlag Dr. Waldemar Kramer, Frankfurt a. M.

erfcheinen:

Bücher über Frankfurt · Senckenberg-Bücher · Aufsätze und Reden
der Senckenberg. Naturforschenden Ges.

Frankfurter Geographische Hefte · Rhein-Mainische Forschungen

Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst

„Das Frankfurter Anekdoten-Büchlein“, die Frankfurter Mundart-Bände von Stoltze und Happ, das Prachtwerk „Bilder zur Frankfurter Geschichte“, die Bändchen der „Kleinen Frankfurter Reihe“, und die Senckenberg-Bücher werden in den Frankfurter Buchhandlungen vorrätig gehalten. Demnächst erscheint ein Bildband über das alte und neue Frankfurt.

Über die neuen Erkenntnisse und Errungenschaften

der Naturwissenschaften und der Technik berichten in Originalaufsätzen namhafte Wissenschaftler und Forscher in der Halbmonatsschrift

DIE UMSCHAU

in Wissenschaft und Technik.

Bezugspreis für Studenten im Jahresabonnement DM 1,40 je Heft (statt DM 1,75) zuzüglich Porto.

Aus allen aktuellen und fundamentalen Wissensgebieten der Chemie berichtet über Fragen des Praktikers, verbunden mit theoretischer Belehrung.

CHEMIE

für Labor und Betrieb

Erscheint monatlich einmal. Bezugspreis je Heft DM 1,20 zuzüglich Porto.

Allen Fragen der Weltraumfahrt, Raketentechnik und Astronautik widmet sich die

WELTRAUMFAHRT.

das offizielle Organ der Gesellschaft für Weltraumforschung in Deutschland und Österreich.
Vier Hefte im Jahr. Je Heft DM 2,40 zuzüglich Porto.

AERODYNAMIK DES KRAFTFAHRZEUGES

von König-Fachsenfeld

Eine Zusammenfassung von Einzeluntersuchungen und wissenschaftlichen Ergebnissen der Aerodynamik des Kraftfahrzeugs. Band I und II zusammen 208 Seiten mit 460 Abbildungen. DM 46.--

LEITFADEN DER AUTOTECHNIK

von Joachim Fischer

Eine Quelle des Wissens und der Belehrung für jeden angehenden Kraftfahrzeugingenieur.
136 Seiten mit 217 Abbildungen. Sachregister mit 629 Stichworten. DM 4,80

AUF DEN PFADEN DES LEBENS

von Prof. Dr. L. Bertalanffy

Ein biologisches Skizzenbuch mit den grundlegenden Ergebnissen und Prinzipien der modernen Lebenswissenschaft im Hinblick auf die Biologie. Ein anschauliches Bild von den Gesetzmäßigkeiten des Lebendigen und Umriss eines biologischen Weltbildes. 256 Seiten mit 16 Bildtafeln. DM 8,80

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos Prospekte und Probehefte vom

UMSCHÄU VERLAG



FRANKFURT AM MAIN

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen-Reparaturen

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

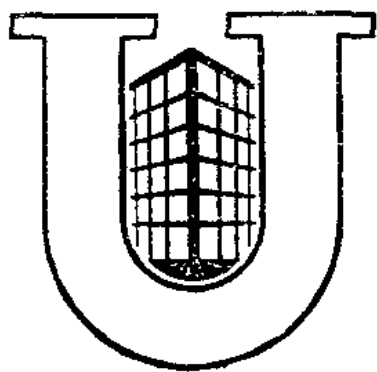
Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131

(nächst der Universität)

Fernruf 75589

UNIONZEISS



BÜROMÖBEL

BÜROMASCHINEN

BUCHDRUCKEREI

Zusammensetzbare Bücherschränke

HEINRICH ZEISS (UNIONZEISS)

Frankfurt am Main, Taunusstraße 8 · Tel. 31215, 32380, 34703

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT A. M.



Augsburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Bremen
Düsseldorf · Hamburg · Hannover · Kiel · Kob-
lenz · Köln · Mainz · Mannheim · München
Münster · Nürnberg · Stuttgart

HOCHBAU · TIEFBAU
STAHLBETONBAU
STEINMETZBETRIEBE
ZIEGELEIEN



FUCHS & Co.

Kohlen- und Brikett - Groß- und Einzelhandel

FRANKFURT am Main

Untermain Anlage 7 (am Großen Haus)

Telefon-Sammel Nr. 32141

Fernverkehr 34932

WO KANN MAN BILLIG BADEN?

im

STADTBAD MITTE

3 Minuten von der Konstabler Wache

Wannenbad DM 1.-, Brausebad DM -.40

Betriebszeiten:

Montag bis Samstag durchgehend von 7.30 bis 20 Uhr,
Kassenschluß 19.15 Uhr

BEZIRKSBAD BOCKENHEIM

am Bahnhof Bockenheim

Wannenbad DM -.80, Brausebad DM -.30

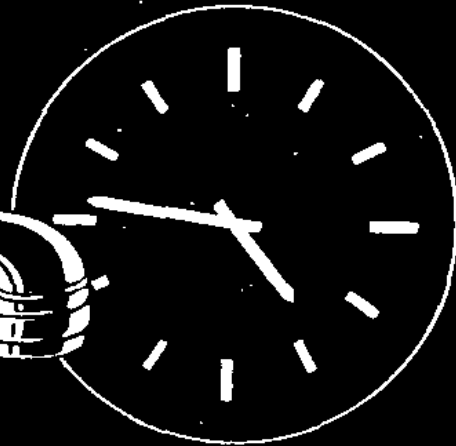
Betriebszeiten: Donnerstags von 10-20 Uhr

Freitags von 8-20 Uhr

Samstags von 8-20 Uhr

SPORT- UND BADEAMT FFM., AM SCHWIMMBAD 7.

Tel. 90221 / 3565



TELEFONBAU UND NORMALZEIT

G.M.B.H. FRANKFURTA.M.

Fernsprech-Anlagen / Elektrische Uhren / Feuermelde-, Wächterkontroll-, Polizei-Notruf-, Sicherungs-, Alarm- u. Lichtsignal-Anlagen



Waltherdruck

WALTHER & GEITZHAUS

Seit 1896

Das Haus für Qualitätserzeugnisse

BUCHDRUCK

STEINDRUCK

OFFSETDRUCK

PRÄGEREI

FRANKFURT-MAIN-SÜD 10

Darmstädter Landstr. 224 · Ruf 65331



Chr. Metzger & Söhne

Frankfurt a. M.-West · Kiesstraße 40

Glaserei · Spiegel · Einrahmungen



Korschelt

BLUMEN

Börfenstraße 1, im Hause der Volksbank

Ruf 91180

Der Aufbau eines Vermögens leicht gemacht

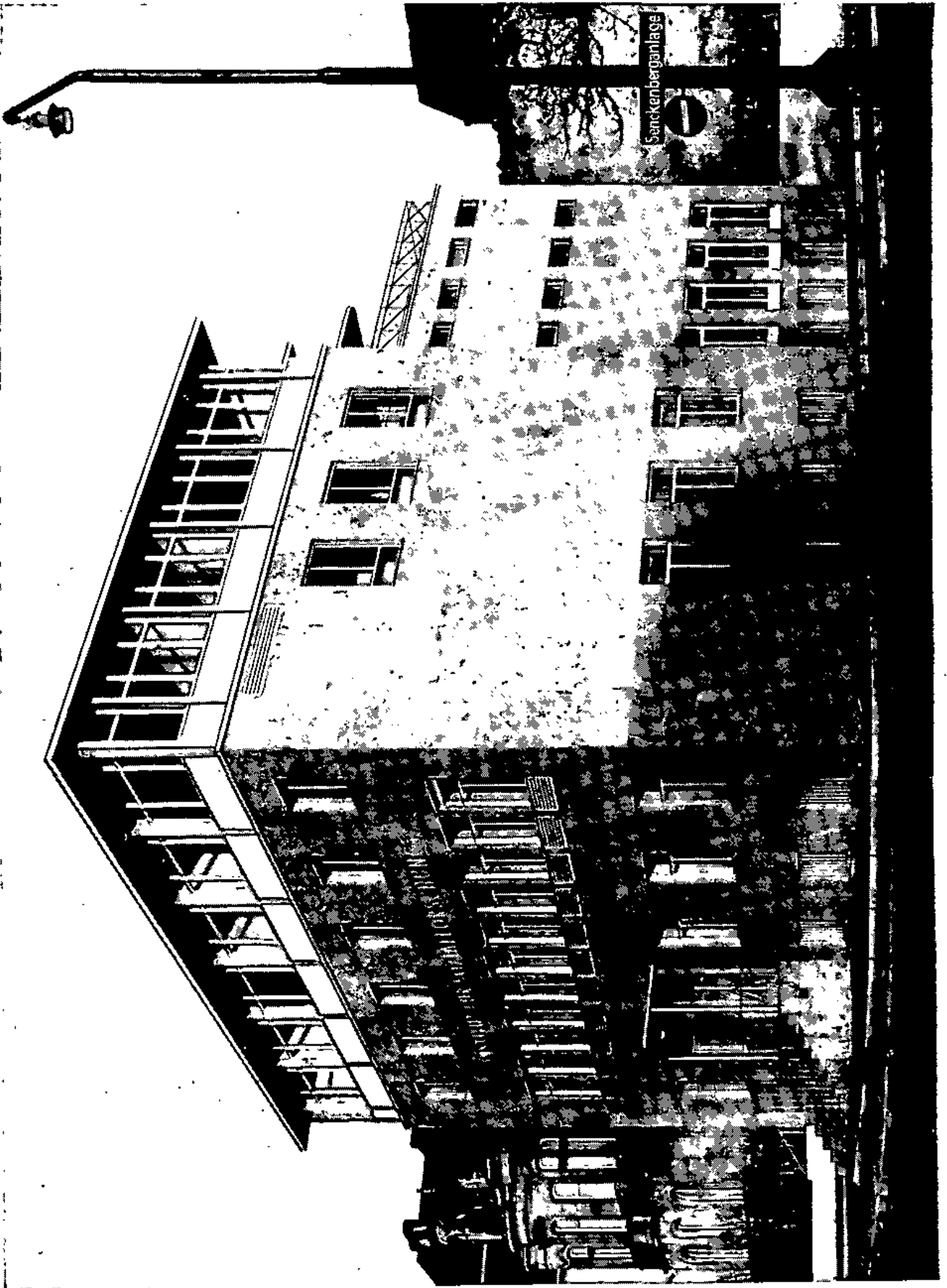
durch die moderne Aufbau-Lebensversicherung
der Alten Leipziger

- 1 **Niedrige Beiträge** sichern Ihnen ohne Wartezeit ein hohes Kapital zur Versorgung Ihrer Familie im Todesfall.
- 2 Ein **einzigartiger** und **grundlegender** Vorzug der Aufbau-Lebensversicherung: Sie haben das Recht, durch freiwillige Zuzahlungen, die zu beliebiger Zeit geleistet werden dürfen, den Aufbau eines Kapitals zu **beschleunigen** und es **noch früher fällig** werden zu lassen.
- 3 Die regelmäßigen Jahresbeiträge und die freiwilligen Zuzahlungen gelten bei der Einkommensteuer als **abzugsfähige Sonderausgaben**. Die steuerlichen Vergünstigungen ermöglichen den **Aufbau des Kapitals** zum bedeutenden Teil **aus Steuerersparnissen**.
- 4 Die **Überschußanteile** werden zur weiteren **Abkürzung** der Versicherungsdauer verwendet.
Die Versicherungssumme wird dadurch **selbsttätig immer früher fällig** und stellt Ihnen so Ihre Altersversorgung **frühzeitiger** zur Verfügung, als es sonst nach gewöhnlichem Sparsystem möglich wäre.

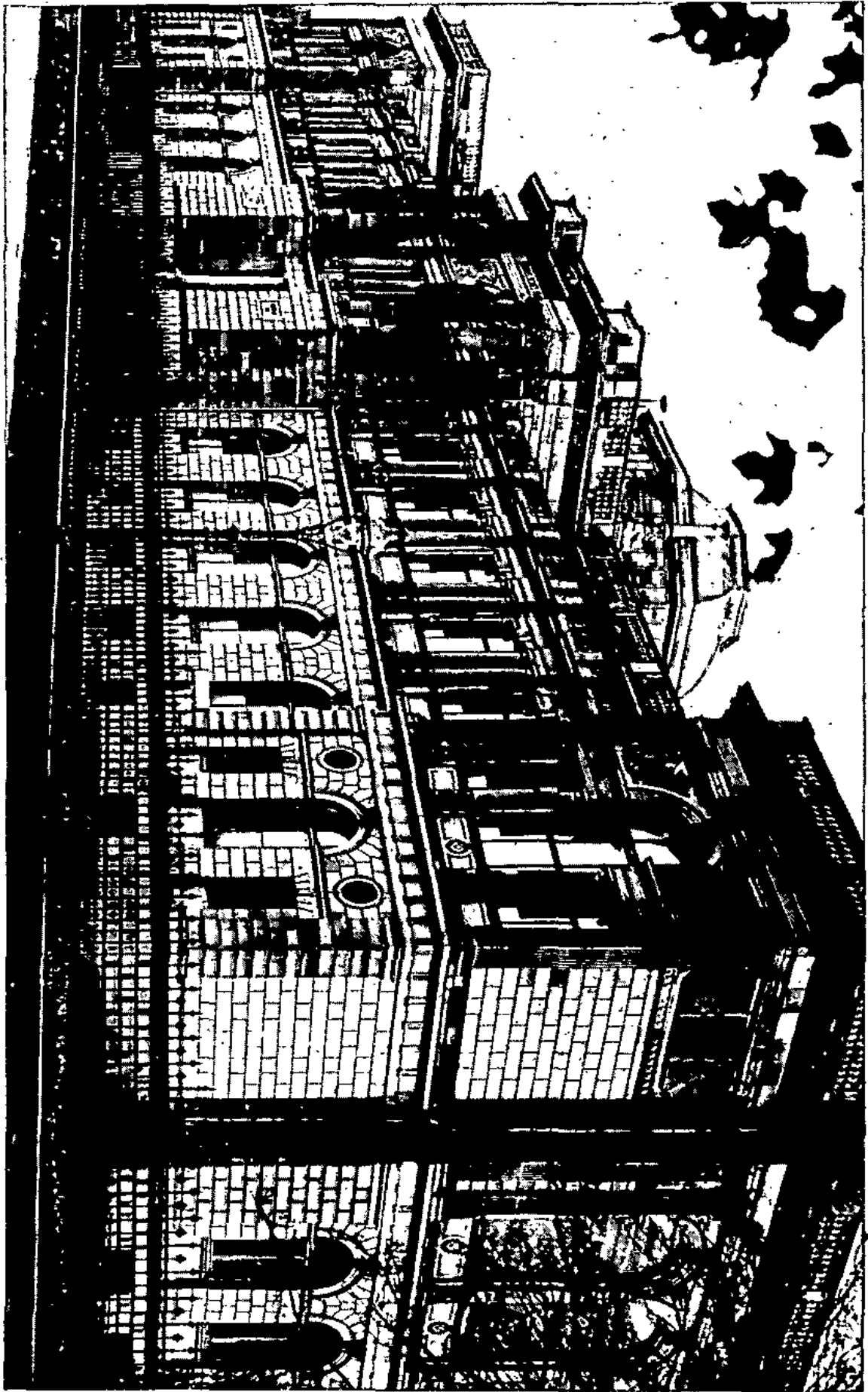
Als Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit beteiligen wir unsere Mitglieder satzungsgemäß zu 100% an den erzielten Jahresüberschüssen. Unsere vorsichtige Geschäftspolitik in Verbindung mit unseren reichen Erfahrungen im Betrieb der Groß-Lebensversicherung (seit 1830) bietet beste Gewähr für preiswerten Versicherungsschutz (Gewinnbeteiligung). Fordern Sie gleich kostenlose Zusendung unseres Prospektes „Aufbau einer Versorgung“ und der einschlägigen Steuerdruckstücke.



Alte Leipziger
LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT
Frankfurt - M., Bockenheimer Landstr. 42



Frankfurt am Main - Institut für Sozialforschung



Frankfurt am Main - Städtisches Kunstinstitut

47 285 038



HZ 307 ✓